IX. Jahrgang. Freitag, 22. August 1902.

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Redaktion Nr. 506, Expedition Nr. 316.

(Nachdruck sämmtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe — „Danziger Neueste Nachrichten“ — gestattet.)

Berliner Redactions-Bureau: W., Potsdamerstraße Nr. 123. Telephon Amt IX Nr. 7387.

Bezugs-Preis:
Pro Monat 50 Pfg. mit Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 2,— ohne Bestellgeld.
Postzeitungs-Katalog Nr. 1660.
Für Oesterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 871
Bezugspreis 3 Kronen 13 Heller, Für Rußland: Vierteljährlich 94 Kop. Zustellgebühr 30 Kop.
Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Anzeigen-Preis 25 Pfg. die Zeile.
Reclamezeile 60 Pf.
Beilagegebühr: Gesammtauflage 3 Mk. pro Tausend und Postzuschlag. Theilauflage höhere Preise.
☛ Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden.
☛ Für Aufbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.
Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Nr. 196.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Brösen, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Heubude, Hohenstein, Konitz, Langfuhr (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Marienwerder, Neufahrwasser, Neustadt, Neuteich, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Schellmühl, Schidlitz, Schöneck, Stadtgebiet-Danzig, Steegen, Stolp und Stolpmünde, Stutthof, Tiegenhof, Weichselmünde, Zoppot.

1902.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Der Kampf gegen den Alkohol.

„Der Alkohol ist Teufelsgift, er schwächt die Kräfte, er verdirbt Körper und Geist, verhindert die Pflichterfüllung und reizt zur Verachtung aller menschlichen und göttlichen Gesetze.“ Diese Predigten, die man gegenwärtig mit laut erhobener Stimme uns wein- und bierfrohen Deutschen ertheilt, sind periodisch immer, zu allen Zeiten und bei allen Völkern von Asketikern gehalten worden, und haben sich häufig in gesetzgeberischen Verboten oder straffen Polizeivorschriften krystallisirt. Aber mit der Wirkung solcher Gesetze hat es stets sehr gehapert. Die Völker, denen man den Alkohol nahm, suchten Ersatz im Opium und anderen noch gefährlicheren Reiz- und Betäubungsmitteln. Ja, auf der Höhe ihrer Kraft und Kultur, mißachteten sie den todten Buchstaben des geschriebenen Gesetzes im lebendigen Genusse. Muhammed hatte das einzige Alkoholgetränk, das er kannte, den Wein, schlechthin verboten, aber die größten Khalifen zu Damaskus und Kairo, wie die zur feinsten Zivilisation vorgeschrittenen Araber der hispanischen Halbinsel ehrten und tranken das Rebenblut, wie vor ihnen nur je die hellenischen und römischen Bacchusdiener. Den germanischen Völkern war eine noch stärkere Neigung zum Trinkhorn eigen. Sage und Geschichte melden von keinen deutschen Helden, die nicht

Versuch gemacht. Die bayrische Staatsbahnverwaltung will den übermäßigen Alkoholgenuß ihrer Beamten bekämpfen. Der Genuß berauschender Getränke soll „während des Dienstes“, besonders „während der Fahrt“, verboten sein oder wenigstens stark eingeschränkt werden; speziell die Bahnhofswirthe sollen fortan während der Nachtstunden keine alkoholartigen Genußmittel an das Bahnpersonal abgeben dürfen. Um dem Letzteren den periodischen Verzicht auf den gewohnten Alkohol zu erleichtern, will die Verwaltung die Lokalitäten zur nächtlichen Unterkunft behaglicher gestalten. Hier wird also ein doppelter Zweck verfolgt, einmal die größere Sicherung des Eisenbahndienstes und zweitens die leise Entwöhnung des Bahnpersonals von dem Uebermaß des Alkoholgenusses. Die angewendeten Mittel sind nicht so strenge, um eine geheime Auflehnung der Beamten zu provoziren, und es ist wahrscheinlich, daß hier etwas Gutes erreicht wird. Die bayrische Staatsbahnverwaltung hat damit den Weg gezeigt, wie auch sonst durch praktische Einrichtungen, bei denen der Zwang nicht übergroß ist, der Alkoholmißbrauch eingeengt werden kann.

Ganz anders ist es mit den polizeilich mechanischen Maßnahmen, welche in Süddeutschland getroffen sind, namentlich um Kinder und Halbwüchsige vor dem Alkohol zu schützen. In demselben Sinne hat ja auch vor einiger Zeit nach langen und

geht. Aber unser Klima ist am Ende doch ein anderes. Uralte Sitten und Gewohnheiten, wie die Forderungen des Klimas dürfen nicht mißachtet werden. Reichs- und Landesgesetzgebung können in der Alkoholfrage nicht vorsichtig genug verfahren, und es giebt nur eine einzige Richtung, in welcher sie wohl segensreich vorgehen könnten. Das ist die Sorge dafür, daß Wein und Bier rein und gut bleiben, ohne vertheuert zu werden, und daß kein Branntwein in den Handel kommt, der als Fusel Kraft und Gesundheit des Genießenden schädigt. Wunderbarer Weise ist von dieser wichtigen Aufgabe des Staats garnicht die Rede. Im Gegentheil will man das Bier noch durch neue Besteuerung vertheuern, sodaß der Minderbemittelte zum Genusse des zweifelhaften Branntweins getrieben wird.

Französische Revanchestimmungen.

Es ist eine liebliche Melodie — und gern wird sie vernommen — die von dem Vergessen alter Schwertwunden, von der Versöhnung zwischen Deutschland und Frankreich kündet und von einer Stimmung, die zu Freundschaft und Vertrauen führt. Seitdem Kaiser Wilhelm II. den Thron bestieg, wird sie immer wieder vernommen; holde Träumer sehen bereits ein neues Jahrhundert der Liebe heraufziehen, in denen der Haß und der Kriegslärm schwindet und nur die Nachtigall ihre lockenden sanften Weisen ertönen läßt. Aber Träume sind noch immer Schäume gewesen und so ehrlich auch empfindsame

Hoffnung auf eine Zukunft, welche die Niederlagen der Vergangenheit wieder wettmachen soll, niemals ersterben wird“.

Von den Worten bis zur That ist freilich noch ein weiter Weg. Aber es hieße sich großen Selbsttäuschungen, die sich einmal bitter rächen könnten, hingeben, wenn man bei uns in Deutschland achtlos an solchen Aeußerungen vorübergehen würde.

Das Kapparlament.

Jahre lang war das Kapparlament suspendirt. Englisch-afrikanische Chauvinisten, Allen voran Lord Milner, hatten sogar die Aufhebung der kapländischen Verfassung für eine Reihe von Jahren und die Abänderung der Wahlgesetze zum Nachtheile des holländischen und zur Bevorzugung des englischen Elementes befürwortet. Chamberlain war klug genug, alle hierauf gerichteten Petitionen abzulehnen. Er hatte, wie sich nicht leugnen läßt, die staatsmännische Einsicht, daß die Ausführung des empfohlenen Staatsstreiches auf den Krieg mit den Boeren den Aufstand der Holländer in der Kronkolonie hätte folgen lassen. Er hat das Recht der Kolonialbürger respektirt und am gestrigen Donnerstage ist in populärer Form das kapländische Parlament, wie schon telegraphisch mitgetheilt, wieder eröffnet.

Das ist insoweit ein Ereigniß von hoher politischer Bedeutung, als in diesem Parlamente und nicht in London oder in der Boerenbevölkerung der untergegangenen Republiken, selbst nicht bei den alten Boerenführern, mögen sie nun daheim oder in Europa weilen, die Stelle zu suchen ist, wo über die Zukunft Südafrikas entschieden werden wird. Der Gouverneur und die

Künstl. Zähne p. Zahn 2 Mk.

Cementfüllungen . Mk. 1,50 Goldfüllungen v. Mk. 6,— an
Silberfüllungen . . 3,— Zahnziehen . . . Mk. 1,—

Amerikanisch zahnärztliches Institut
Langfuhr, Hauptstraße Nr. 34 (neben der Apotheke). Danzig, Kohlenmarkt Nr. 1 (Ecke Holzmarkt). (11129

Eine Wäscherei

in **Danzig** oder **Umgebung** zu pachten oder kaufen gesucht. Zu erfragen bei

E. Kluge,
11921) **Danzig, Dominikswall No. 8.**

Amtliche Bekanntmachungen

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Schlossermeisters **Julius Leimkohl** zu Langfuhr, Brunshöferweg Nr. 6, wird heute am 20. August 1902, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Leopold Perls** in Danzig, Poggenpfuhl Nr. 11, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **22. September 1902** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 10. September 1902, Vormittags 9½ Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 7. Oktober 1902, Vormittags 9½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Pfefferstadt, Zimmer Nr. 42, Termin anberaumt. (11895

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **10. September 1902** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht in Danzig, Abth. 11.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Frau **Anna Thomas**, geb. **Nowakowski**, in Danzig, Holzmarkt 16, in Firma **Fr. Finkelde Nachfl.**, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 18. September 1902, Vormittags 9½ Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgericht hierselbst, Pfefferstadt, Zimmer 42, anberaumt.

Danzig, den 15. August 1902. (11894

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abth. 11.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von ca. 1900 Quadratmetern Kopfpflastersteinen bezw. Reihenpflastersteinen III. bezw. IV. Klasse und ca. 930 laufende Meter **geschlagenen** Bordsteinen für die Pflasterung der Frantziusstraße hierselbst vergeben wir im Wege der öffentlichen Verdingung.

Angebote sind versiegelt und versehen mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Bord- und Pflastersteinen für die Frantziusstraße" bis zum **5. September cr., Mittags 12 Uhr**, hierher einzureichen.

Den Offerten auf Reihensteine ist ein Probestein beizufügen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt zu obigem Zeitpunkt im hiesigen Rathhause Zimmer 15.

Die Bedingungen der Angebote nebst Massen- und Preisverzeichniß kann gegen Einsendung von 1 Mark vom Stadtbauamt Zoppot bezogen werden. (11882

Zoppot, den 20. August 1902.

Der Magistrat.

Verdingung.

Der Küchenbedarf und die Küchenabfälle für die Zeit vom 1. Oktober 1902 bis einschl. 31. März 1903 sind zu vergeben, bestehend in:

Kolonialwaaren . . . . Loos I
Kartoffeln und Gemüse . . " II
Milch . . . . . " III

Versiegelte schriftliche Angebote sind bis **Montag, den 1. September cr. Vorm. 10 Uhr** in die Küchenverwaltung des 2. Bataillons Regiments von Hindersin, Neufahrwasser, einzusenden. (11821

Familien-Nachrichten

Heute Nacht 1½ Uhr starb nach langem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau Schmiedemeister

Wilhelmine Galowski
verw. Hildebrand.

Dieses zeigen tiefbetrübt an
Praust, den 21. August 1902.
Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr, statt.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser einzig geliebtes Töchterchen **Erika** im Alter von 1 Jahr und 3 Monaten durch den unerbittlichen Tod entrissen wurde.

Ohra, 20. August 1902.
Die betrübten Eltern
Rudolf Eggert und Frau.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 24. August cr., Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause Ohra, Hinterstraße 5, statt.

Verspätet!
Am 17. August Nachts 12 Uhr starb nach langem schweren Leiden unser lieber, treuer Sohn, unser geliebter Bruder, Schwager und Onkel, der [illegible]

Carl Klatt
in Allowo im 52. Lebensjahre.

Danzig, 21. August 1902.
Im Namen der Hinterbliebenen
Der tiefgebeugte Vater Carl Klatt.

Gestern Mittag 11½ Uhr entschlief sanft unsere kleine Tochter
Lisbeth
im Alter von 5 Wochen.
Oliva, 22. August 1902.
Georg Woedtke u. Frau.
Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 23. d. M., um 5 Uhr Nachm. von der Leichenhalle des hies. evgl. Kirchhofes aus statt.

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen hocherfreut an
Suzemin, den 21. August 1902
C. Albrecht u. Frau
Meta Albrecht geb. Wiechert. (11877

Danksagung.
Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes **Paul Falk**, besonders Herrn Pfarrer [illegible] für die trostreichen Worte, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.
A. Kern und Frau verw. Falk.

Grab-

tafeln und Schwellgitter aus [illegible] **Granit und Marmor.** Schleiferei mit Dampfbetrieb. Schriften werden [illegible] eingetragen. Einzige Fabrik am Platze. Billige Preise. (52315
Otto Reich, Komtoir: **Breitgasse Nr. 3.** Fabrik: Ohra. Telephon 1023.

Auctionen

Auktion.

Sonnabend, den 23. d. M., Vorm. 10 Uhr, werde ich im Auftrage **Häkergasse 6, im Speicher,** das Restlager, bestehend aus feinstem Porzellan-Geschirr, als: Teller, Tassen, ganze Service, Kannen, Nippes, ferner einen großen Posten Wolle, Hosenträger, Handschuhe und diverse Kurzwaaren meistbietend verkaufen.
Julius Cohn, Auktionator und Taxator.
Waaren aller Art werden täglich von 11—12 Uhr Vormittags zum Mitverkauf dortselbst angenommen.

Auktion mit Kurzwaaren u. Kleiderstoffen Elisabethwall Nr. 5.

Morgen Sonnabend, den 23. August, Nachmittags 3 Uhr, werde ich daselbst im Auftrage wegen Auflösung eines Geschäfts eine große Partie Kurzwaaren, Wolle, Schürzen, Unterröcke, Nessel, Kattun, Parchend, Bijouteriewaaren, Bänder, Stickereien, Corsets und mehreres Andere öffentlich versteigern, wozu hiermit einlade.
Paul Kuhr, vereid. Gerichtstaxator u. Auktionator, Burgstr. 4.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, 23. August, Vorm. 10 Uhr, werde ich im Auktionslokal Tischlergasse 49
1 Nähmaschine, 1 Kleiderschrank, 1 Silberschrank, 6 Stühle, 4 Bilder, 1 Glasschrank, 1 Tafeluhr, 1 Kleiderständer, 1 Konsol-Tisch
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (11907
Danzig, den 22. August 1902.
Urbanski, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, d. 23. August, Vorm. 10 Uhr werde ich im Auktionslokal Tischlergasse 49
1 nußb. Vertikow
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (11906
Danzig, den 22. August 1902.
Urbanski, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 23. August cr., Vorm. 11½ Uhr, werde ich Rittergasse 5 (Keller)
1 Drehrolle
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.
Danzig, den 22. August 1902.
Urbanski, Gerichtsvollzieher. (11905

Oeffentliche Zwangsversteigerung. (11885

Montag, den 25. August, Mittags 12 Uhr, werde ich hierselbst im Auktionslokale Paradiesgasse 4
Noten im Werthe von 1200 Mk.
meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigern. **Die Noten enthalten Ouvertüren, Potpourris, Märsche, Tänze, Lieder, Salonstücke, Fantasien und Opernsätze und sind für Militärmusikkapellen geeignet.**
Danzig, den 20. August 1902.
Pöhrel, Gerichtsvollzieher.

Oeffentliche Zwangsversteigerung.

Am Dienstag, d. 26. August cr., Vormittags 11½ Uhr, werde ich in **Leba**, [illegible]
1 Fischkutter mit Zubehör
meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigern.
Kurzai, Gerichtsvollzieher i. A. in Lauenburg i. Pom.

Auktion.

Sonnabend, den 23. August, Vorm. 10 Uhr werde ich im Auftrage im Auktionslokal [illegible] gegen Baarzahlung versteigern: [illegible]
vereid. Auktionator u. Taxator. Bestellungen auf Auktionen werden jeden Tag angenommen.

Auktion Paradiesgasse Nr. 4.

Am Sonnabend, 23. Aug. 1902, Vormittags 10 Uhr, werde ich daselbst im Wege der Zwangsvollstreckung (11953
30 Flaschen Ungarwein, 10 Fl. Rothwein, 1 Partie Glanz- u. Creme-Stärke, ca. 1 Ctr. Chlorkalk in Packeten, 10 Pfd. schw. Pfeffer, div. feine Zigarren, 1 Partie Korbflaschen, 1 Partie Wagenfett in Büchsen, 25 Stück Messerputzsteine, 1 Partie Wichse, 1 Partie Schnupftabak, 1 Partie Borsten- und Eisenwaaren, 1 Partie Phönix Bleichsoda
öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.
Neumann, Gerichtsvollzieher.

Kaufgesuche

Altes Papier kauft H. Cohn, Fischm. 12. (4865b

20—25 Ztr. [illegible] zu kaufen gesucht. Offerten unt. K 792 an die Exp.

Gebr. Herrenkleider u. Schuhe [illegible]

Ein Kohlenwagen, gut erhalt., zu kaufen ges. Offerten unt. K 630 an die Exp.

[illegible] zu kaufen gesucht. Offerten unt. K 791 an die Exp.

Antike Teller u. Vasen, blau u. bunt bemalt, w. zum hoh. Preis ges. Off. unt. K 431 an d. Exp. (5382b

Gebr. amerik. Billard zu kaufen gesucht. [illegible]

1-2 Waggons Maschinenstroh zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe an **E. Knuth,** [illegible]

50—100 Liter [illegible] zu kaufen gesucht. [illegible]

Eisernes Bettgestell mit Betten für alt zu kaufen ges. Offert. mit Preis unt. K 781 an d. Exp.

Pornweinf. L. Langgf. 39, 1. Komt.

Alte Damm'sche Klavierschule zu kaufen gesucht [illegible]

[illegible] gesucht Ohra, Südl. Hauptstraße 24.

Hundehütte für e. großen Hund zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. K 779 an die Exp.

Eiserner Ofen zu kauf. gesucht Bartholomäikirchengasse 25.

Ein gebrauchter, gut erhaltener **einspänniger**

Rollwagen

wird billig zu kaufen gesucht. Offerten unter L 5 an die Exp.

Eine [illegible] zu kaufen gesucht. Off. unt. L 40 an die Expd. d. Bl.

Gebr. Pianino zu kaufen gesucht. Off. unter L 17 an die Exp.

Wer liefert welche, welche

Putzlappen?

Offerten mit Preis für Zentner unt. L 43 an d. Exp. d. Bl. [illegible]

[illegible] zu kaufen ges. [illegible]

Komtoir-Einrichtung (doppelt. Schreibtisch, Schreibpult [illegible]) zu kaufen gesucht. Off. unter L 1 an die Exp. d. Bl. (53885

Rabattmarken [illegible] werden gekauft Fischmarkt 39, 3.

Verpachtungen

Lagerschuppen in Legan

mit Anschlußgeleise, ca. 350 qm Flächenraum, per sofort [illegible] zu vermiethen oder zu pachten gesucht. Off. unt. K 786 an die Exp. (11875

Eine [illegible] 1 Meile von Danzig, Chauss., billig zu verpachten. [illegible] (53485

Grundstücks-Verkehr.

Verkauf.

Danzig,

50 Brodbänkengasse 50 [illegible] (9879

Auf der Niederstadt sind

4-5 außerordentlich günstig gelegene Baustellen

(von 3 Seiten Straßenfront) bei **geringer Anzahl. preiswerth zu verk.,** auf Wunsch können **Baugelder gewährt** werden. Näh. Grabeng. 6 im Komtoir. (11244

Erbtheilungshalber

[illegible]

Gastwirthschaft,

in der Nähe von Danzig, [illegible] Alles Nähere [illegible] (11765

[illegible] M. Draszkowski, Töpferg. 38.

Feldbahn,

leicht verlegbar, mit Muldenkippwagen u. großen Kastenwagen, zur **Rübenabfuhr** sehr geeignet, billig zu verkaufen oder zu vermiethen. Anfragen unter 11728 an die Expedition dieses Blattes. (11728

Langfuhr!

12% Verzinsung, bietet Kauf ein.

Geschäfts-Grundstücks.

Neues Haus mit Miethswohnungen und feinem **Zigarren-Geschäft.** Anzahlung 5000 Mk. Offerten unt. K 784 an die Exp.

Ein Grundstück mit gr. Hof u. massiv. Stallungen, 9% verz., 4000 Mk. Anzahl., in der Nähe v. Danzig zu vk. Agent. verbeten. Offerten unt. K 802 an die Exp.

Geschäfts-Haus,

Neuenburg Wpr., nahe am Markt, unter günstig. Beding. sof. zu vrk. o. zu vrm. Nh zu erfr. b. Fr. **Fabian,** Kohleng. 8.

Grundst. m. etw. Ld. u. W. Zopp., g. vzsl., umstdh. b. z. v. evtl. m. Grdst. i. Danz. z. vert. Off. u. L 16 a. d. Exp.

Grundst. z. Bauzw., Ausf. n. 2 Str. gr. Hofpl. u. Stallung. zu verk. Näh. 4. Damm 9, 2 Tr. (5379b

Haus, üb. 7½ % verz., zu verk. Off. unt. L 22 an die Exp. (5378b

Der Krug in Wigodda

mit etwa 262 Morgen Land ist ganz oder getheilt zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle der Deutschen Besiedelungs-Genossenschaft in Berent. (11902

Sehr günstiger Kauf!

Ein schönes Grundstück von ca. 90 culm. Morgen Acker u. Wiesen, im Kreise Dirschau gelegen, ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Alles Nähere durch **B. Anker,** Danzig, Langermarkt 2, 2 Tr. (11851

Villa in Heubude mit Stall, Arbtrh., 2 Mrg. Obstgrt. u. 3 Mrg. Acker. Off. u. K 638 a. d. Exp. (5236b

A [illegible]

Grundst., 1-2 kulm. Morg. Land, Umgeg. Danzig, m. 1000 M. Anz. zu kauf. ges. Off. u. K 611. (5227b

Kl. Haus mit Stall u. Land, i. Neustädt. Kr., w. b. 1500 M. Anz. z. kauf. gesucht. Off. u. K 780 an die Exp.

Eine Baustelle in Langfuhr

(feste Bebauung) wird zu kaufen gesucht. Off. unt. L 3 an d. Exp.

Verkäufe

Kolonialwaarengeschäft

nachweislich gut eingeführt, and. Unternehm. u. Fortzugs halber v. 1. Okt. unter günst. Bedingung. abzug. Kapital 5-8000 M. erford. Offerten unt. K 808 an die Exp.

Für Damen!

Eine gut eingeführte Filiale der Nahrungsmittelbranche, an eine alleinsteh. Dame unter günst. Bedingungen v. 1. Okt. abzug. Zur Uebernahme ca. 1000 M. erfordrl. Off. u. K 807 an die Exped. d. Bl.

Aeltere, nachweisl. gut eingef.

Mineralwasser-Fabrik

sehr günstig sofort zu verkaufen. Off. unter L 25 an d. Exp. d. Bl.

Geschäftsverkauf

Mein seit 26 Jahren unter meiner Firma gut eingeführtes

Leinen- und Wäsche-Geschäft

ist von sogleich od. später zu verkaufen. (11909

Hermann Czwiklinski,
Graudenz.

Präm. Langshanhahn m. 3 Hühn. ist bill. z. vk. Vorst. Grab. 7. (5290b

Wg. Aufg. d. Wirthsch. braun. strk. Wallach, Spazierwag., Spazierschlitt., Arbeitswag. u. Schlitt. zc. zu verk. Zoppot, Danzigerstr. 1.

1 guter Hühnerhund

zu verk. Zoppot, Danzigerstr. 18a

Ein schottischer

Schäferhund

(Collie), direkt aus Schottland importirt, schönstes Exemplar, ist preiswerth zu verkaufen. Reflektanten belieben Offert. unter K 795 an die Exp. d. Bl. einzur.

Jung. schw. Pferd, 4-rädr. Handwagen, franz. Billard (Patent) billig zu verk. Altst. Graben 96.

Kleiner Stubenhund zu verkauf. Heilige Geistgasse 1.

Kammgarnrock, neu, mod., für jg. Mann b. zu verk. Faulengasse 6, 2.

Fast neue **Uniform eines Apotheker-Einjährigen** billig zu verk. **Langfuhr,** Hauptstr. 135, 1.

Mehrere gute Anzüge, dar. 1 Winterüberzieher, 1 Jagdanzug, einmal getr., für mittl. Fig. pass., zu verk. Langgarten 2.

Mah. Klav., Gas- u. elektr. Stände. 2 Flamm. bill. Brodbänkeng. 48.

Pianino

mit berückend schönem Ton bill. zu verkauf. Breitgasse 44, 3 Tr.

1 g erh. schw. Unif.-P., 1 Herbst- u. 1 S.-Paletot b. z. vk. Breitg. 118, 2. (5381b

Gut erh. **Pianino** billig zu vrk. Gr. Allee, Lindenhof, **Witt.** (5374b

Wiesengasse 6 ist eine gute **Geige** zu verkaufen.

Pianino mit gut. Ton, gut erh., umzugsh. billig z. vk. Breitg. 65, 1.

Pianino hochelegant, nußb., bill. zu vrk. Lastadie 22, pt.

Gut erh. Pianino u. 2 Bettgest. billig zu vk. Heil. Geistgasse 125, 2.

Ein Klavier, 1 Musik-Automat, 2 Wandlampen, 1 Schaukel, 2 eis. Bettgest. zu verk. Schüsseldm. 42.

Sopha, Bettgest. m. Matr., Tisch bill. zu verk. Fleischerg. 74. (5156b

Paradebettgestelle mit Matr. zu verkauf. Drehergasse 12. (5315b

Kleiderschrank, Vertik., sechs Stühle, 2 Bettstellen, Spiegel, Sopha, Tisch, Teppich billig zu verk. Langgasse 16, 1. (5257b

Versetzungsh. 1 Sopha, 1 Wasch-, 2 gr. Küchentische u. 1 Küchenschr. Neufahrw., Olivaerstr. 5, zu vrk, **F. Schlichting,** v. Tarat. u. Aukt.

Ein Satz gute Daunenbetten bill. zu verk. Lastadie 30—31, 2 Tr.

Einfach. Schreibtisch sehr billig z. vrk. dgl. fast neuer Phonograph Am Olivaerthor 19, 1, Th. rchts.

Ein Satz alte **Betten** sehr billig zu verk. Kalkgasse 2, 1.

Ein gut erh. Kinderbettgestell m. Matr. b. zu verk. Strandgasse 6, 1.

Kldsp., Bett a 6 M. Laterneng. 5.

Sopha und Fahrrad zu verkaufen Ochsengasse 2, 1 Tr.

Diverse Möbel
zu verkaufen Holzgasse 7, 1, r.

Krone m. 12 Kerz. u. 2 Wandleucht. f. n., z. v. Stadtgrb. 13, 2, Vm. (5362b

1 rothbr. Portiere m. Stange, 6 br. hochl. Stühle, 5 brk. Stühle, 1 br. Kleiderschr., 1 br. Wascht., 1 Sophaspiegel und 1 Teppich umzugsh. zu v. Hundeg. 122, 3.

Eis. Polsterbettst., Bett., Sophatisch, Klapptisch, einf. Stühle zu verkauf. Altst. Graben 60, 1.

Umständehalber ist eine gut erhaltene Wirthschaft zu verkaufen Fischmarkt 15, 3 Tr., v.

Sopha 24, kleines Sopha 21 zu verkaufen Poggenpfuhl 26, pt.

Kommode, Kleidersp., Koffer zu verkaufen Dienergasse 4, 2 Tr.

Fortzugsh. m. Wirthschaftssach., Küchsp., Stühle, Bettgest., Spieg. bill. z. vk. **Langfuhr,** Eschenw. 6, 1 l.

Fortzugsh. h. Bettg., Tsch., Lmp., e. B. Sp., Sp. Kldsch. Poggpf. 20, 2.

1 eleg. Plüschgarnit., Salontisch, nußb. Kleiderschr. u. Vertikow mit Säulen, 1 Schlafsopha in Plüsch, Trumeaux u. Pfeilersp., Parade- u. einf. Bettg. m. Matr., Speise- u. Sophat., Rohrlehnst., Regulator u. v. A. weg. Umzugs billig zu verk. Hundegasse 52, 1.

Küchensp., 2 Sophatische, 2 Schaukasten zu verk. Breitgasse 121 prt.

Bett. spottb. Vrst. Grb. 30, 1. (5372b

2 Std. rothe Betten 34 Mk., gute 2 pers. Betten 38 Mk., Bettgestell mit Matratze, Schrank u. Vertik. m. Schn., Plüschsoph. u. A. umstdh. b. zu vk. Brodbänkeng. 38, 2. (5365b

1 nßb. Kleiderschrank, 1 do. Vert., Pfeilerspiegel, Rohrlehnst., eleg. Plüschgrn., Sophatisch, Bettgest., billig zu verk. 3. Damm 13, 1.

Ausverkauf.

Plüschgarnituren, Schlafsph. in Plüsch u. Rips, Bettgestelle mit stark. Federmatratzen von 25 Mk., Buffets, Speisetische, Rohrlehnstühle von 4,50 Mk., ganze Wohnungseinrichtungen zu auffallend billigen Preisen. **H. Deutschland,** 79 Breitgasse 79.

Bettgest. u. Betten, Vertik., Pfeil.-spieg., Sph., Sthl., Sophat., Port. Silbsp., Reg. z. v. Johannisg. 19, 1.

Schlafsopha mit Bettkasten bill. zu verk. Heil. Geistgasse 1, 1 Tr.

2 Plüschgarnituren à 100 Mk., mehrere Ripssophas v. 30 Mk., sowie nußb. Schränke, Stühle, Speiseausziehtisch., Sophatisch., Küchenglasspinde räumungshalber billig zu verkaufen Ecke 2. Damm 1. **Möbel-Haus. Hermann Schwartz.**

Verhält. halb. sofort zu vk. 1 eleg. Plüschgarn. 85, 1 Kleiderschr., 1 Vert., 1 Trumeau m. Stufe 46, 1 achteck. Salont., 6 einf. u. 6 fein. Stühle, 1 mass. 2 pers. Bettg. mit Matr. 32, 1 Pfeilsp. 15, 1 Sophat., 2 hocheleg. eich. Paradebettgest., 1 g. Plüschsopha 43, Waschtoilette u. Nachtt., 1 g. Ripssopha 24, Händl. verbeten Frauengasse Nr. 9, 1 Tr.

Sopht., Rollw., Stühl., eis. Waschtisch m. Gesch., Bronzekronleucht. Servirt., Schirm- u. Kleidrständ., Gardinen z. vk. Breitgasse 111, 2.

Guterh. Möbel, Pfeilersp., saub. Bett. zu verk. An d. gr. Mühle 2.

Sopha bill. zu verk. Katergasse 6.

Fast neuer Kinderwag., Plüschgarnitur, 30 M., g. erh. 2 gr. Weinfässer, Tisch, Gartenstühle bill. zu vk. Schidlitz, Oberstr. 139. (5212b

Einige tausend Cigarrenkisten

billig abzugeben (5295b
Kohlenmarkt 27, im Laden.

Kupf. Wasserbl. f. Bäck. ist bill. zu verk. Vorst. Graben 7. (5289b

Heubude, Villa Teofila, beste Erdbeerpflanz., 100 zu 3 M. (5237b

Dominium Lappin bei Kahlbude verkauft (11777

3000 Centner

Rosenkartoffeln,

pro Centr. 1,60 M., in Wagenladungen franko Bahnhof 1,50 M.

Spazierwag. nebst Pferd

steht **preiswerth** zum Verkauf. Offerten unt. K 783 an die Exp.

Tennisschläger m. Tasche billig zu verk. Thornscher Weg 15b, pt.

Seidene Blusen

Spezialität: Wiener Genre
empfiehlt (11896

Ernst Crohn,
32 Langgasse 32
„Damen-Moden".

Packkist. z. vk. Allmodeng. 1b, i. Ld.

1 Schreibp., 1 kl. Tritt, div. Rohr-Figuren u. Stoffständ. f. Schauf.-Dek., 1 Gaskr., 1 Gasarm, 1 3-rd. Kinderw., 1 Post. Herrenkn. m. spottb. verk. i. Ausv. Breitg. 20.

„Freya", 1. u. 2. Jahrg., bill. zu verk. Weikhmannsg. 1. **Anders.**

Fahrrad
(Halbrenner) ist billig zu verkaufen Altst. Graben 72, part.

Billig zu verkaufen

ein eiserner geschloss. zweirädr. **Handwagen.**
Allgem. Elektrizit.-Gesellsch., Stadtgraben 12. (5355b

Wasserwaage, smtl. Maurerhandwz. z. vk. Fleischerg. 36, pt., r.

Ringschiffchen-Nähmaschine zu verkauf. Schmiedegasse 22, 4 Tr.

Rahmen z. Gardinenspannen bll. zu verk. Jopengasse 64, 1 Treppe.

Mehrere gut erh. Oefen u. Sparherde v. Abbruch, dar.: 1 gr. fast neuer feiner weißer Ofen billig zu verkaufen Johannisgasse 33.

Für Bäcker- u. Kleinholzhändler! Habe ca. 18 Raummeter starkes Rundholz billig zu verk. Näh. Am Olivaerthor 21 u. Neubau beim Polier **Bartsch. G. Koenig.**

Branntweinfässer von 20—100 Liter billig zu haben Langfuhr, Kastanienweg 4b, Hof **F. Fahse.**

Singer-Nähmaschine

fast neu und tadellos erhalten, billig zu verkaufen. Offerten unter K 782 an die Exped.

Eine alte englische Uhr

in hohem Kasten ist verkäufl. Offerten von Käufern unter K 793 an die Exped. d. Blatt.

Ein gebrauchtes **Einspänner-Kummetgeschirr** mit blankem Beschlag habe zu verkaufen. **F. L. Schmidt,** Gr. Wollweberg. 6.

Grabgitter

stehen räumungshalber sehr billig zum Verkauf Fleischergasse 23. (5327b

Gute Rosenkartoffeln

verk. Rittergut **Bissau b. Danzig.** (5384b

Herrenschreibtisch, gut erhalt., zu vk. Langfuhr, Johannisth. 9, 1.

Gr. Hängelampe u. Sophaspieg. bill. zu verk. **Faueng. 4, 1 Tr.**

Gelegenheitskauf! Gebr. Fahrräder bill. z. verk. Langfuhr, Hauptstr. 44, Lad

Acetylenl. Luftp. Fahrradwerkz. b. Ecke Matzkauscheg. im Bierkell.

G. Dezimalwaage 8 Ztr. Tragkr. b. z. v. Ecke Matzkauscheg. Bierkell.

Tapeten

gänzlicher Ausverkauf!
1 Rolle von 12 ₰ aufwärts. Ueber 20 ₰ 1 Rolle ½ Mtr. Borde in Restern u. **99 Neuheiten. Ansicht Jedem gestatt. Ueberzeugung macht klug! Bill. Preise ohne Konkurrenz.** Brodbänkengasse 48, 1.

Wohnungsgesuche

Ein kinderloses Ehepaar, ruhige Leute, sucht per 15. September cr. eine freundliche Wohnung von evtl. 2 Zimmern nebst Zubehör in einem besseren Hause, nicht zu theuer. Gefl. Offerten unter K 666 an die Exped. dies. Blatt. erbet. (5254b

Hochherrsch. Wohnung,

5—6 Zm. mit Zub., nicht über 3 Tr. hoch, im Mittelpunkt der Stadt gelegen, per 1. Okt. zu miethen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisang. unt. K 806 a. d. Exp.

In od. bei Zoppot w. e. Wohnung v. 2 Stub., Stallung u. Land von ordentl. Pächter z. 1. Oktober zu miethen ges. Offerten unter L 6.

Leeres Zimmer gesucht, Nähe Am Sande. Offerten unter L 24.

Wohnung b. 16 Mk. z. Okt. gesucht. Off. unt. L 7 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Suche eine Wohn. v. 2-3 Zimm. im Zentrum der Stadt z. Vermieth. Off. unt. L 21 an die Exp. d. Bl.

Part.-Vorderz., pass. z. Plätt., in d. Nähe d. Töpfergasse z. 1. Sept. ges. Offert. unt. L 8 an d. Exp. d. Bl.

Wohnung, gleichzeitig passend zur Tischlerwerkstätte, wird zu miethen evtl. kleines Haus zu kaufen gesucht. Offert. unt. 11917 Filiale Neufahrwass. erb. (11917

Zimmergesuche

Möbl. helles Arbeitszimmer in ruhigem Hause und dito Straße von sofort gesucht. Offrt. mit Preis unt. **K** 809 Exp.

Ein möbl. Zimmer mit Schlafstube u. Burschengelaß gesucht zum 1. oder 15. Septb. nur im neueren Hause. Offerten mit genauer Preisangabe zum 28. d. Mts. unt. J. M. 73 hauptpostlag.

Kellnerin sucht gut möblirt. Zimmer, Preis 20—25 Mk., sofort mit separat. Eingang. Offerten unt. K 796 an die Exp.

Kl. möbl. Zimmer f. 12—15 Mk. incl. Kaffee von e. Herrn gesucht. Offerten u. L 12 an die Exped.

Schneiderin sucht einf. möbl. od. leer. Stübch. od. Cab. Off. u. L 19.

Möblirtes Zimmer

ohne Pension, part. oder erste Etage, **nicht** Schattenseite, für älteren Herrn gesucht. Offerten mit Preis unter L 9 an die Exp.

Div. Miethgesuche

Zur Anlegung ein. Fabrik wird von sofort eine große Räumlichkeit gesucht. Dieselbe muß hell, heizbar und mögl. im Zentrum der Stadt gelegen sein. Offerten mit Preis unt. K 787 an d. Exp.

Zimmer.

Heil. Geistg. 120, 1-2 g. möbl. Zm. z. vm. A. Wsch. Burschgel. (5250b

Möbl. Zm., g. Pf. Taueng. 49, 2. (5217b

Hl. Geistg. 135, 3, ein f. möbl. Zm. n. Kab. mit sep. Eg. zu verm. (5226b

Möbl. Zimmer sofort od. spät. zu vrm. **Spaete,** Mattenbud. 9. (11554

Paradiesgasse 36 (5306b ist ein gut möbl. Zim. bill. zu vm.

Ein möbl. Zim. u. Kab. m. a. ohne Pens. v. 1. Sept. z. v. Vrst. Grb. 7, pt. 5292b

Sep., h. Zimmer, 2 Tr., m. a. o. M. a. H. o. D. z. v. Häkergasse 21. (5303b

Weideng. 6, 2 r., möbl. Vrdrz. z. v. (5329b

Pfefferstadt 76, 4, links, sofort 1 oder 2 fein möblirte Vorderzimmer in neuem Hause, sehr gesunde Lage, dicht am Bahnhof billig zu verm. (626g

Gr. f. mbl. Vorderz. 1. Damm 19, 2. (5064b

1. Damm 4, 3 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu verm.

Hinterm Lazareth 7, Eingang Schichaug., 3 Tr., rechts, ist ein freundl. möbl. Zimmer zu vrm.

Breitgasse 61, pt., gut möblirtes Zimmer mit sep. Eing. mit oder ohne Pens. z. 1. Sept. zu verm.

Brodbänkng. 20, 3, gut möblirtes Vorderzimm. an Hrn. zu verm.

Poggenpfuhl 78, möbl. Zimmer an ält. Herrn zu verm. Näh. pt.

Vorstädt. Grab. 53, 3, möblirtes Zimmer sofort billig zu verm.

Hl. Geistgasse 5, 3 l., saub. möbl. Zimm. 1. Sept. billig zu vrm.

Vorstädt. Graben 25, 3, ist ein fein möbl. Vorderzim., sep. Eingang, an einen Herrn mit auch ohne Pension zu verm. (670g

Möbl. Zim., sep. Eing., ungen., 1. Sept. zu v. Verholdscheg. 2, 1.

Hl. Geistg. 109, 1, mbl. Vordzim. auf Wunsch Klavier, zu verm.

Möbl. Zimmer ist f. 12 Mk. sof. zu verm. **Poggenpfuhl 65, 2.**

Wollweberg. 21, 3, möbl. Zimm. gleich od. 1. Sept. zu vm. (5364b

Gut möbl. Vorderz. p. sof. od. sp. zu verm. Frauengasse 48, part.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, im feinen Hause, sogleich zu vm. Schießstange 4 b, part. rechts.

Kass. Markt 19 mbl. Zimm. zu vm.

Jopengasse 27, 3, e. separat möbl. Zimmer mit Kabinet bill. zu vm.

Gr. u. klein. möbl. Vorderzimmer separat, zu vrm. Breitgasse 111, 2.

Altst. Graben 67, 1 r.,

gut möbl. sep. Vorderzimm. zu v.

Möbl. Zimm. sof. Poggenpf. 74, 1.

Hundegasse 88, 2, ein möbl. Vord.-Zm. zum 1. Sept. zu vermieth.

Kleines, sehr einfach möbl. Zimmer, pass. für j. Handwerk., i. herrsch. Hause, pt., 5 M. v. Lang. f. 10 Mk. zu verm. Neugart 22d. pt.

Leere Stube z. vm. Katerg. 22, 1.

Laterneng. 3, 1, ein möbl. Zm., separ. Eing., sogleich zu verm.

Frdl. Salon u. Schlafz., f. mbl. m. Klav. u. Schrbt., sep., i. a. fein. Hrn. zu verm. Töpferg. 13, 2, N. Bahnh.

Einf. mbl. Part.-Z. z. v. Häkerg. 15.

Fein möbl. Zim. u. Cab. a. Wsch. Burschgel. zu v. Fleischerg. 9, 2.

Mbl. Zim., sep. Eg., a. 1-2 anst. L. v. gl. od. 1. Sept. zu vm. Dienerg. 6, p.

Dominikswall 4,
gut möbl. Zimmer von sofort oder 1. September zu verm.

L. gr. Zimmer z. v. Hl. Geistg. 86.

Schmiedeg. 18, 3, einf. m., sep. Vdz.

Breitg. 10, 3, fr. Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieth.

Ein möblirtes Zimmer zu vermieth. Pfefferstadt 43, 3.

Jopengasse 56, 2, ungenirt. möbl. Zim. a. 1 o. 2 Hrn. a. tagew. zu vm.

Matzkauschegasse 2 e. freundl. kl. Zimmer billig zu vermiethen.

Jopengasse Nr. 51, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. (5382b

Ein fein möbl. Vorderzimm. ist zu vm. Brodbänkeng. 18, 1. (5377b

Langgart. 107 gut möbl. Zim. z. v. (5367b

Vorderzimmer gut möblirt zu verm. Brodbänkengasse 38, 2.

Langgasse 37, 2, gut möbl. Zimm. m. Kab. sow. e. l. Vorderst. zu vm.

Langfuhr möbl. Zimmer am Walde preisw. zu verm. Mirch. Promenade 6, Grth.

Logis zu hab. Altst. Graben 60, 1. (5311b

1 od. 2 j. Leute find. g. Logis, sep. Eing. Tagnetergasse 10, pt.

2 junge Leute f. e. möbl. Vd.-Z. m. sep. E. f. 16 M. v. gl. o. sp. Häkerg. 4, 2.

Bess. Logis f. 2-3 Hrn. i. Zim. u. Cab. z. Sept. z. vm. Tobiasg. 11.

Verkaufslokale und Röstereien

Danzig: Hauptgeschäft, Brodbänkengasse 47.

Danzig Filiale Altstädtischer Graben 25.
Marienburg „ Niedere Lauben 12.
Bromberg „ Danzigerstrasse 16/17.

Bestellungen

werden täglich durch meine Fuhrwerke innerhalb Danzig, nach den Vororten und Zoppot schnellstens zugesandt.

Fernsprecher 660.

Paul Nachtigal.

Grösste Kaffee-Rösterei Danzigs.

Preise für gerösteten Kaffee.

Santos-Mischung II	pro Pfd. Mk.	0,80
Santos I	" " "	0,90
Guatemala "	" " "	1,00
Java "	" " "	1,20
Mocca "	" " "	1,40
Preanger "	" " "	1,60
Diner "	" " "	1,80
ff. Menado "	" " "	2,00

Ein Versuch

wird von der vorzüglichen Qualität meiner

gerösteten Kaffees

überzeugen. (8891

9 Pfund franco jeder Poststation. 5 Pfund franko innerhalb der 1. Zone.

Anst. j. Mann f. g. Logis m. Bek. (eig. Part.-Zim.) Häkerg. 30, pt.

Anst. jg. Mann find. saub. Logis Baumgartscheg. 3-4, Hof, 1, r.

Junge Leute finden Logis Tischlergasse 17, 1, n. vorne.

S. Logis z. h. Burggrafenstr. 12,3.

Bill. Logis m. gut. Kost im eig. Zim. Tischlerg. 28, 3 r. (53686

Jg. Leute find. gut. Logis im sep. Zimmer Pfefferstadt 56, 3 Tr.

Anst. jg. Mann findet Logis oder Schlafstelle Allmodengasse 2, 1, l.

Jg. Mann f. Logis Poggenpf. 21, 2.

Mitbew. melde s. Schmiedeg. 26, 3.

Mitbew. ges. Scheibenritterg. 6, 2.

Div. Vermiethung

Geschäftslokal

mit auch ohne Wohnung, auch passend für Arzt, Rechtsanwalt 2c. ist

Langgasse 50, 1. Etage

zum 1. Oktober zu verm. Näh. dortselbst part. (11525

Zoppot, Seestr. 44, am Markt, gr. gewölbt. Keller, Komtoir u. Eiskeller, in welch. acht Jahre e. Bierverl. u. Selterfabr. betrieb., zu vm. Auf Wunsch mit Wohn., 3 Zimm., am 1. Sept. auch spät. zu bezieh. Näh. b. **Biber**, Seestr. 44, 1 Vorm. 9-11, Nachm. 2-5 U. (52296

Hll. Lagerkell. z. v. Off. K 610 (52246

Parterre-Räume

find **Jopeng. 15** zu vm. (53536

Bleihof 6 ist der gr. Hofplatz am Wasser gl. billig zu verm.

Großer **Bier- od. Geschäftskeller**, günstigste Geschäftslage, Langenmarkt 21 zu vermieth.

Ein Rollkeller, mit auch ohne Wohnung, zu vermieth. Langfuhr, Klein Hammerweg 11.

Ein Laden

53 qm groß, zu jeder Branche passend, 1. Damm v. 1. Oktbr. zu vermiethen. Näheres bei **Bernstein & Co.**, 1. Damm 22-23

Laden

Fischmarkt 28, in best. Lage, mit 2 Eingängen, 2 gr. Schaufenstern, **zu jedem Geschäft** pass., p. 1. Okt. zu verm. N. Fischm. 16. (53696

Offene Stellen

Männlich.

Jüngerer

Stadtreisender

f. d. Besuch der Bäcker-, Mehl- u. Kolonialwaarenhändler-Kundschaft und für Komtoirarbeiten gesucht. Offerten mit Angabe d. bisherig. Thätigk. u. d. bezogenen Gehalts. unt. K 555 an d. Exp. d. Bl. (11717

1 verheiratheten Milchfahrer

suche z. 1. Oktober d. Js. (11874 **M. Witt**, Saspe.

Ein älterer, gewandter

Expedient

für den Detailverkauf wird per 1. September gesucht. **Gustav Springer Nchf.**

Ein **Klempner**, der nachweisb. in Wasserltg.-Arb. selbstständ. ist, findet Beschäftigung. **Max Baumann**, Altst. Graben 68.

Tüchtige Malergehilfen gesucht Ankerschmiedegasse 28.

Tücht. ordentl. Bautischler

für Fensterarbeiten im Akkord erhalten dauernde Beschäftigung bei **J. Pulvermacher**, Sägewerk u. Bautischlerei, Neustadt Wstpr.

Im Auftrage suche einen Buchhalter zur Aushilfe per sofort **J. Koslowski**, Hundegasse 50.

Tischlergeselle erhält dauernde Beschäftigung Kneipab Nr. 20.

Schuhmachergef., g. Randarb. f. d. Besch. i. Hause Ketterhagerg. 14. (53666

Amerikanische Oelfabrik sucht einen hiesigen tüchtigen

Platzagenten.

Gute Provision, Branchekenntniß nicht erforderlich. Korrespondenz englisch oder deutsch. Lager in Hamburg und an anderen Plätzen.

Offerten unter **B. M. 747** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg.** (11900

Agent o. Reisender

ges. z. Verk. u. Cigarr. hohe Vergüt. **H. Jürgensen & Co., Hamburg.** (11914

Erstklassige

Werkzeug-Schlosser,

aber nur solche, mögen sich unter Vorzeigung ihrer diesbezüglichen Originalzeugnisse melden. (11890

Liebau, Centralheizungen, Pfefferstadt 75.

Suche unverheirathete Diener für Güter, auch Gärtner. **Hardegen Nchf.**, Heil. Geistg. 100.

Ein Hausknecht melde sich sofort Oliva, Danziger Chaussee 56.

Vertretung in Danzig,

die sich für Geschäftsleute sowie Rentiers, auch für Damen eignet, für gangbare bereits gut eingeführte Artikel gegen gute Provision gesucht. Offerten u. 11903 an die Exp. d. Bl. (11903

Tischlergesellen

finden in Stolp i. Pomm. in mehreren größeren Werkstätten dauernde lohnende Arbeit. Nach sechswöchentlicher Arbeitszeit wird Reisegeld vergütet. Briefliche Auskunft ertheilt Herberge z. Heimath. (11912m

Frisirgehilfe sofort zur Aushilfe gesucht Pfefferstadt 65.

Junger Mann,

m. Buchführ. u. sämmtl. Komtoirarbeiten gründl. vertr., z. 1. Okt. od. früh. gesucht. Bewerb. muß mind. 21 Jahre alt sein; a. d. Materialwaaren- od. Destill.-Branche hervorgeg. Selbstgeschr. Offert. m. Zeugnißabschr. a. d. Exp.

Unverheirath. Hausknecht sucht sofort C. Dilbey, Fleischerei, Ohra, Hauptstr. 41

Materialist f. Keller u. Komtoir ges. Breitgasse 10, b. **Gawandka.**

Verheiratheter (11897

Hausdiener

(gelernter Tischler) kann sich melden. Bevorzugt nur solcher, der mit dem Verpacken und Versand in größerem Möbelgeschäft thätig war. Meldungen von 7—8 Uhr.

Berthold Feder, Brodbänkengasse 14, 1 Tr.

Für mein **Kolonial- u. Delikatess.-Geschäft** suche ich per 1. Oktober einen

Expedienten

Emil Leitalter, Langfuhr.

Zwei Speicheraufseher

(Wiegemeister) werden für eine **Kornwerferei** ges. Offert. unter K 790 an d. Exp. d. Bl. erb.

Stadtreisender wird für ein Kohlengeschäft gegen Provision u. kl. Gehalt ges. Off. unter K 788 an die Exp. d. Bl. (53616

Malergehilfen (Radfahrer) können sich melden St. Albrecht Nr. 2. **Kuhrke,**

Friseurgehilfe sucht sofort [illegible], Oliva, Köllner Straße.

Hausd. f. Hot., Portiers, Kutscher, Kegelb. u. and. Gesch., Kutsch. sof. u. 1. Sept. gesucht **H. [illegible]**, Breitg. 37.

Reisender!

Redegew. Herren z. Besuch von Privatkundschaft gegen hohe Provision für Stadt u. Provinz sof. gef. Frauengasse 27, 3. (53216

Tüchtigen Tischlergesellen

sucht sofort **J. Sassowski**, Möbel- und Sarg-Magazin, Wormditt Ostpr. (53886

Schreibhilfe gesucht. Herr oder Dame für ein Anstalts-Bureau auf einige Std. tägl. zur Unterstütz. in d. Corresp. gesucht. Beding. fließ., gefl. Handschrift, sich. Rechn. u. d. Fähigkeit, kurze Berichte selbstst. abzufass. Hon. mon. 30 M Off. u. L 27 a. d. E.

Barbiergehilfe zur Aushilfe kann sich melden Kalkgasse 2.

Billeteur

für die Sonntage gesucht im Café Grabow. Meldungen zwischen 6—8 Uhr Abends.

Vertreter

für leicht verkäuflichen Luxus-Artikel (Neuheit) gegen hohe Provision für Privatkundschaft gesucht. Offerten unter **E. D. 120** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 8.** (11915

Tücht. Barbiergeh. zum 25. Aug. gesucht Schüsseldamm Nr. 18.

Einen ordentl., zuverlässigen **Kutscher** zum Taxameterfahren stellt sofort ein **L. Kuhl,** Ketterhagergasse 11/12.

Schmiedelehrling stellt sofort ein **F. Skomrock**, Schmiedemeister, Oliva. (51646

Suche für mein Kolonial-, Material- u. Kurzwaaren-Gesch. sofort oder 1. Oktober (53416

einen Lehrling,

Sohn ordentlicher Eltern, mit der nöthigen Schulbildung. **Stutthof (Danziger Niederung)** **Aug. Gethke** Inhaber **Otto Gethke.**

Für unser hiesiges Komtoir suchen wir zum sofortig. Eintritt

einen Lehrling

mit guter Schulbildung gegen monatliche Remuneration. Zunächst erbitten selbstgeschriebene Offerten (11774

Hodam & Ressler, Maschinenfabrik.

Lehrling fürs Komtoir

sofort gesucht. Selbstgeschr. Off. unter K 762 an die Exp. (53306

Für mein **Tapeten-Versand-Geschäft** und **Dekorations-Magazin** suche zum sofortigen Eintritt einen

Lehrling

mit gut. Schulkenntnissen gegen monatl. Vergütung. (11829

Gustav Schleising, Danzig, Hundegasse 102.

Lehrling

mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, suche sofort oder später für mein Kolonialwaaren-, Drogen- u. Farben-Geschäft (11858 **Friedrich Groth**, 2. Damm 15.

Für mein Kolonialwaaren- u. Delikatessengeschäft suche ich

einen Lehrling.

Kuno Sommer, Thornscher Weg 12.

Lehrling

mit guter Schulbildung per September od. Oktober gesucht. Meldungen Mittags zwischen 12 bis 1 Uhr.

Gebr. Untermann Tapeten-Geschäft, Gr. Wollwebergasse 17.

Lehrling stellt ein **F. Faust,** Klempnermeister, Altstädtischer Graben 72.

Kellnerlehrling

für ein erstes Hotel sucht das Vermittl.-Bureau d. Gastwirthe **Ed. Martin**, Hl. Geistgasse 97, 1.

Buchhalterin

(dopp., ital.) mit guter Handschrift und perfekten Leistungen für ein Assekuranz-Geschäft per Oktober gesucht. Offerten unt. **K 439** an die Exped. (11661

Weiblich.

Gesucht zum 1. Sept. od. 1. Okt.

besser. anst. junges Mädchen

für kleinen Haushalt, Langfuhr, Johannisthal 9, 2, rechts.

Ein anständiges kräftiges **Aufwartemädchen** wird für den ganzen Tag gesucht Holzmarkt 3, 1.

Tücht. Maschinennäht. a. einf. H. melde sich Baumgartscheg. 34, 3.

Anst. j. Mädchen für den g. Tag k. sich mld. Dominikswall 8, Lad.

Häklerinnen für Wollsachen können sich melden **Aug. Elias,** Fischmarkt Nr. 17.

Eine geübte Plätterin kann sich melden Salvatorgasse Nr. 11.

Saub. junges Mädchen zu einem Kinde für Nachmittags gesucht Große Schwalbengasse 17, 2, r.

Für ein besser. klein. Restaurant nach außerh. wird ein alleinsteh.

anst. Fräulein bezw. Wittwe

zum baldigen Antritt gesucht. Offerten unter L 2 an die Exp.

Wöchentl. für ein. Nachm. 15jähr. Aufwartm. ges. Schw. Meer 21, 1.

Jg. Mädchen, welche die **Damenschneiderei** in 8 Wochen erlern. wollen, mög. sich melden Große Krämergasse 1, Eg. Jopengasse.

Eine Dame

für gr. Rechtsanwalts-Bureau

als **Maschinen-Schreiberin** gesucht. Nur schriftl. Offerten von Damen, welche mit der Adler- bezw. Empire-Schreibmaschine ausgebildet und mit derselben praktisch gearbeitet haben erb. **Herm. Kling,** Langenmarkt Nr. 20. (11720

Für meine Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier- und Schreibwaaren-Handlung suche ich zum 1. Oktober cr., eine

Verkäuferin,

welche gewandt im Verkehr mit dem Publikum und an zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist. Angeboten bitte Abschrift der Zeugnisse, Photographie, sowie Gehaltsansprüche bei freier Station beizufügen. (11696

Richard Kuschy, Kulm.

Eine **junge Dame**, die schon im Komtoir mit schriftl. Arb. besch. gewes., wird sofort ges. Offert. m. Zeugnißabschr. unt. K 749. (53206

Ordentl. Kinderfrau

zur Wartung eines kl. Kindes p. sof. ges. Steindamm 10, 1. (52746

2 Dienstmädchen

finden vom 1. September cr. ab Stellung im Stadtlazareth in der Sandgrube. (11811

Eine Buchhalterin wird per gleich oder 1. Oktober gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsanspr. unter K 792.

Aufwärterin m. gut. Zeugn. f. d. Vorm. gesucht Hintergasse 22, prt.

Tücht. ordentl. Dienstmädchen gesucht Paradiesgasse 36, pt.

Eine Aufwärterin kann sich melden Reitergasse 12.

Eine junge Dame

zur Bedienung der Schreibmaschine (System Caligraph) wird zu engagiren gesucht. Bedingung schnelle tadellose Leistung. Selbstgeschr. Lebenslauf mit Gehaltsansprüch. an die

Norddeutsche Holz-Berufsgenossenschaft, Sektion I, Langgarten 102,

persönlich zwischen 10—2 Uhr einzureichen. (11904

Lehrfräul. fürs Konfiturengesch. gesucht Altstädt. Graben 96-97.

Saub. Aufwrt. m. Buch o. Zeug. f. 3/4 Tag ges. Vorst. Grab. 16, 1 Tr.

Kräft. bewanderte Waschfrau

ges. Hauptbahnhofswirthschaft.

Erfahrene Wirthinnen für größ. Güter od. Außenwirthsch., evang. Köchin für Langf. monatl. 20 Mk., ordl. Hausmädchen, die kochen können, sucht für gute Stellen gl. u. 2. Okt. **M. Wodzack,** Gell.-Verm., Vorst. Grab. 63, 1.

Tüchtige Mamsell für die kalte Küche sucht das Vermittl.-Bureau d. Gastwirthe **Ed. Martin,** Heil. Geistgasse 97.

Suche Kinderfr., Frl. f. Warsch., Hausmdch. z. 1. Sept., Amme, F. f. Mat.-G., **Mielkau**, Jopengasse 57.

Erfahrenes, anständig., junges Mädchen für eine **Bäckerei** nach außerhalb z. 1. Septemb. gesucht. Offert. unt. L 15 an die Exped.

Suche per sofort u. 1. Oktober tüchtige Mädchen f. Alles, Köch., bess. Kindermädch., Küchenmdch. für nur gute Häuser. Frau **Emma Kukies,** Stellen-Vermittl., Heil. Geistgasse 44.

Für mein **Porzellan- u. Glaswaarengeschäft** suche eine tüchtige

Verkäuferin.

H. Meysahn, Breitgasse 134.

Mädchen zum Ausgehen mit Kindern ges. Frau Oberlehrer **Wollenteit**, Gr. Gerbergss. 4, 2.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen für den Nachm. ges. Straußgasse 6. 1 l.

Stellengesuche

Männlich.

Geschäftsreisender,

repräsentable, gebildete Persönlichkeit, in Norddeutschland eingeführt, sucht Engagement. Offerten unt. K 798 an die Exp.

Herr,

repräsentable, intelligente Persönlichkeit, weltmännisch gebildet, sucht Engagement. Offerten unt. K 797 an die Exp.

Malerlehrling giebt sofort ab **Kinder- und Waisenhaus Pelonken.**

Junger Mann,

gelernt. Materialist, militärfrei, wünscht die Filiale eines Schankgeschäfts per 1. Oktbr. zu führen. Off. unt. K 805 an d. Exp. d. Bl.

Ein junger Maler, verheirath., sucht Stelle als Portier oder Vizewirth zu übernehmen. Off. u. K 804 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Weiblich.

Aelterhaftes Mädchen,

solid u. tüchtig, kautionsfähig, sucht per sofort die Leitung einer **Fleischerei- od. Bäckerei-Filiale** zu übernehmen. Off. unt. K 433 an die Exped. (11053

Kassirerin

mit Kenntnissen d. Buchführung u. Komtoirarbeit. sucht p. 1. Okt. Stellung an d. Kasse od. Komtoir. Off. unt. K 766 an d. Exp. (53366

Jg. Mädch. s. Stell. f. d. ganz. Tag. Offerten unt. K 803 an die Exp.

Empf. Stbmdch., Kdrfr., Wirth. **Wallat**, Goldschmiedg. 16, Stellv.

Aelt. Mädch. sucht St. z. Wasch. u. Reinmach. Nh. Nonnenhof 13, 3.

Anständiges Mädchen

mit guter Empfehlung sucht zum 1. Oktbr. Stellung als Stütze. Off. mit Gehaltsangabe unter M H 100 postlag. Zoppot. (53476

Junge Dame, kautionsfähig, sucht p. 1. Oktober gegen monatliches Salär eine Filiale zu führen. Näheres Zoppot, Seestraße Nr. 7. Radau.

Junge Beamtenwittwe mit kl. Pension sucht Beschäftigung eventl. Bäckerei-Filiale. Offrt. unter L 29 an die Exp. (53836

Empf. z. 1. Okt. Landwirthinn., jüng. Mamsells, Stütz., Kinderfräul., Köchin., Stub., Haus- u. Kindermädch., Kinderfr., Wasch- und Scheuermädch. Frau **Emma Kukies,** St.-V., Heil. Geistg. 44.

Empfehle Köchin, Kindermädch. u. Hausmädch. **Mathilde Cieske,** Langf., Hauptstr. 44.

Aufwärt. s. Stll. Katergasse 5, 2.

Mädch. m. g. Zeug. sucht St. f. d. g. Tag Kl. Wollwebergasse 4, 1 Tr.

Junge Frau sucht Stelle zum Waschen Tagneterg. 2 im Keller.

Empf. Kochmamsells, Stützen, Buffetfräulein, Verkäuferin für Bäckerei, Konditorei, Material **Hardegen Nachf.,** Hl. Geistg. 100.

Erfahrene selbstständige Wirthschafterin

(Ostpreußin), sucht zum 2. Okt. möglichst selbstständige Stellung Heil. Geistgasse 99, 2 Tr. hinten.

Junge Dame

aus guter Familie sucht Stellg. als **Empfangsdame** oder **Assistentin** bei einem Arzt oder in einem photograph. Atelier. Offerten unter L 26 an die Exp.

Anst. junge Frau sucht Stelle z. Waschen Vorst. Graben 69, 1, l.

Empfehle Landwirthin, saub. Wirthschft., Stütz., Bufftfrl., Köch. Kinderm. **Mielkau,** Jopeng. 57.

Unterricht

Sehr sorgfältig. u. leichtfassl. Klavier-Unterr. vorwiegend ält. Pers. w. erth. Fischmarkt 5, 1, lks. (44006

Gewissenhafte Lehrerin,

welche e. jungen Mädchen v. 16 J. täglich mehrere Stunden Fortbildungs-Unterricht i. a. Fächern a. i. Französischen u. Englischen ertheilen will, gesucht. Offerten unter K 645 an die Exped. (52446

Wer gut. **Violinunterricht** erth., melde sich unt. K 810 an die Exp.

„English lessons"

by an Englishman. Commercial Correspondence, Conversation and Grammar. (11889

J. W. Jackson, English teacher, 15 Poggenpfuhl, Danzig.

Kochschule

Hundegasse 5, 1. Etg. Praktischer Koch-Unterricht täglich von 9—1. Schülerinnen können täglich eintreten. **Anna von Rembowski.**

Verloren und Gefunden

Hohe Belohnung! Sonnabend, d. 16., Vorm. 10 Uhr, **silb. Kette, Medaille u. Messer** v. Neufahrwass., Kirchenstr. 6, 2 r., b. Danzig verl. Bitte daselbst abzug.

Dienstag Nachmittag ein **Portemonnaie mit Inhalt** gefunden. Abzuholen Schönfelderweg 45, 1.

Ein goldener Trauring E. S. 29. Aug. 1897 verl. Abzug. gegen Belohnung Katergasse 15, 1.

Ein Hintertheil

vom Viehwagengestell auf dem Wege von Ohra bis Sandweg verloren gegangen. Gegen entsprechende Belohn. abzugeben bei Fleischermeister **König,** Ohra, Hauptstraße 21.

Ein Dienstbuch f. **Bertha Krause** verlor. Geg. Bel. abzug. Frau **Weinacht,** Heil. Geistgasse 103.

Gelber Hund verl. Abzug. Johannisgasse 44—45, 3 Tr.

E. Henne hat sich eingefunden Schidlitz, Oberstraße 99. (53906

Ein grauer Papagei fortgeflogen. Gegen Belohng. abzugeben **Priewe, Zoppot, Seestraße 36, 1 Treppe.**

Weiß- u. schwarzgeflekter Hund, Foxterrier, h. sich eingef. Abzuh. innerh. 3 Tag. Mattenbuden 37.

Capitalien.

30 000 Mark

zur 1. Stelle per 1. Oktober zu vergeben. Langfuhr ausgeschl. Off. unt. K 692 an d. Exp. (11809

Geldsuchende! wenden sich vertrauensvoll an **O. H. Bauer & Co., Stettin,** Rosengrt. 68/69. Kein Vermittl. Rückport. (51236

Geg. Verpfd. einer sich. Hypoth. v. 9000 Mk. u. hohe Zinsen werden 3000 Mk. auf ein Jahr gesucht. Off. unt. K 755 an d. Exp. (53256

Geld auf Wechsel, Schuldschein, Möbel, Police, Hypotheken. **Robert Fricke, Altona, Elbe.** (52636

Geld in jeder Höhe und zu jedem Zweck, diskret u. schnell erhältlich. Pass. Angeb. sof. d. d. Firma **Kortenhoff & Renter, Elberfeld.** (11604

9 u. 18000 M 1. St. a. Zopp. zu vg. Off. u. Zo. 81 Fil. Zopp. Seestr. 27.

5 b. 6000 Mk. auf sich. städt. Stelle sind zu vergeben. Off. unter K 776 an die Exp. (53446

Hypotheken

zu kauf. ges. Off. u. L 20 a. d. Exp.

Suche auf m. neues Wohnhaus mit Mittelwhn., i. d. Stadt, z. 2. St. hint. 30 000 M 12-15 000 M, dah. st. 6000 M, Feuert. 53500 M Off. L 23.

Zur Uebernahme eines Malergeschäfts wird ein (11908

Theilhaber

mit 4- bis 5000 Mark Einlage gesucht. Umsatz 20- bis 25 000 Mark. Briefliche Meldungen unter Nr. 2168 an den „Geselligen" Graudenz erbeten.

Hypotheken

bis 30 000 Mark suche mit Damno zu erwerben. Off. u. L 5 an d. Exp. (11883

6-, 10-, 15-, 20-, 25-, 50 000 Mk. Privatgeld sind zur ersten sehr sich. Stelle zu vergeben. Hypothekengeschäft Jopengasse 61, 1.

Günstige Kapitalsanlage.

Tüchtiger schaffensfreudiger **Ingenieur** (11901 mit reichen praktischen und theoretisch. Erfahrungen, speziell in modernem Dampfmaschinen-, Pumpen- u. Transmissionsbau u. ca. 20 000 Mk. Baarvermögen **sucht** zum Ankauf einer Maschinenfabrik mit Eisengießerei in günstiger Lage Westpreußens (Westgrenze) **stillen Theilnehmer mit ca. 25 000 Mark Baareinlage.** Gefl. Off. unt. 11901 a. d. Exp. d. Bl.

Bank-Hypotheken

zu günstigen Bedingungen, auch für Langfuhr, beschafft

John Philipp, (11655

Hypotheken-Bank-Geschäft, **Brodbänkengasse 14.** Telephon 919.

Socius-Gesuch.

Für ein alt renommirtes Geschäft mit bedeutender Provinz-Kundschaft, Jahres-Umsatz 400 000 Mark, **Passiva nicht vorhanden,** wird ein jüngerer, thätiger Socius, möglichst kaufm. Kraft, mit 50- bis 75 000 Mark gesucht. Eintritt sofort resp. nach Uebereinkunft. Offerten unter **K 690** an die Expedition dieses Blattes erbeten. (53896

Vermischte Anzeig[en]

Mein Lieb! Sprich ein einzig Wort! o. a. m. richtige Adresse. Ich zweifle nicht. Herzlichen Gruß.

Margot.

Sonnabend, 8 Uhr, Holzmarkt. **Spass.**

Dame sucht lebhafte Freundin. Offerten unter K 811 an die Exp

Anständ. Dame, gesetzt. Alters, etw. Vermg., f. wirthsch., wünscht m. solid. Herrn, n. unt. 30 J., Wwr. nicht ausgeschl., zw. Verheir. in Korresp. zu tret. Off. J. W. 115 pstl.

Heirath sucht ein Wwr., Mitte 40er, ev. u. Inh. e. Bet. v. 20000 Mk. Damen mit Vermögen u. häusl. Sinn, welche auf das reelle Gesuch reflekt., belieben Adresse unter K 799 in der Exped. d. Bl. niederzuleg. Anonym unber. Diskr. Ehrens.

In allen Prozessen

a. in Ehe-, Alimente u. Strafsachen, Hilfe u. Rath durch den früheren Gerichtskanzleischreib. **Brauser,** Heilige Geistgasse 33.

Ein Kind, ev., wird in gute Pflege genomm. Drehergasse 20, part.

Wäscherin v. außerh. b. u. Wäsche; dieselbe w. gebleicht. Off. u. K 795.

Stück- u. Monatswäsche w. angenommen. Off. u. K 801 an d. Exp.

Nähterin, w. a. etwas schneidert, w. Beschäft. Paradiesgasse 33, 2.

Damenkleider werden gut und saub. gearb. Jopengasse 27, 3.

Rohrstühle werd. gut eingeflocht. **Bartholomäikircheng. 24, 2.**

Wer überz. Steppdeck. u. z. welch. Preis. Off. unt. L 4 an die Exp.

Spültrichter werd. angefertigt, Stück 4 Mk., Jungferngasse 27.

Brunnen und Pumpen

baut und reparirt **E. Haase,** Ohra, Hinterweg Nr. 7.

Jede **Polsterarbeit** wird ausgeführt, **Sophas** u. **Matratzen** aufgearbeit. **Drehergasse 12.**

2/10 Parquet werden gesucht. Off. u. K 777 an die Exp. d. Bl.

Frisiren w. gut erl. Laterneng. 5.

Tücht. Friseuse b. u. Monatsarb. Offert. unter L 13 an die Exped.

Zwei Zehntel-Passepartouts erster Rang, erste Reihe, werden gesucht Lastadie 35a, parterre.

Pferdedung

von 30 Pferden ist zu vergeben Komtoir, Langgarten 27. (52786

Tr. Hund z. versch. Johansg. 16, 3.

Junge Hunde zu verschenken Dominikswall 8, part. im Komtoir.

Gut. Privat-Mittagst. in u. auß. d. Hause zu h. Häkergasse 30, pt.

Flechtenkranke,

auch solche, die nirgends Heilung fanden, verlangen Prosp. gratis; der Erfolg wird evtl. garantirt. **Rolle** in Altona (Elbe), Gr. Bergstr. 158. (11814

Umsonst

ohne Beiträge zu zahlen, erhalt. Damen u. Herren im Alter von 14—60 Jahren bei jeder Krankheit 32 Wochen **Krankengeld.** Nähere Auskunft ertheilt mündlich oder gegen Retourmarke **Bruno Baecker,** Danzig, Jopengasse Nr. 10.

Dampf-Glas-

schleiferei, **Firmenschilder-Glasbuchstaben, Grabtafeln, Glasätzerei, verz. Scheiben,** fertigt nach jeder Richtung und Zeichnung zu äußerst billigen Preisen **Otto Reich,** Danzig, Breitgasse 3. Fabrik Ohra. Teleph. 1023. (48446

30 Mark

Für 30 Mark wird nach **Maass** ein elegant sitzender **Jacket-Anzug** in modern. Farben, ebenso in schwarzem **Kammgarn** tadellos angefertigt (51766

Breitgasse 36.

Einen Riesen-

grossen Vorrath in **Möbeln** aller Art, auch **Teppiche**, **Gardinen**, **Portièren**, **Tischdecken**, **Bettvorleger** und **Läuferstoffe**.

Enorme Auswahl in **Polsterwaaren**, wie **Matratzen**, **Sophas**, **Divans**, **Ottomanen**, sowie auch entzückende Garnituren.

Eigene Fabrik!

Ständiges Lager in **Kleiderstoffen**, sowie auch **Anzügen** für Herren und

Knaben!

Auf Credit! **Auf Credit!**

Bekannt leichte Zahlungsbedingungen.
Strengste Discretion!
Gewissenhafte Bedienung.
Transportwagen ohne Firma.

Sehen Sie

sich meine Lokalitäten an, ich gestatte es gern ohne Kaufzwang.

Berthold Feder

44, I Brodbänkengasse 44, I

vis-à-vis dem Standesamt, (11833

neu eröffnetes

Special-Kaufhaus für bürgerliche Ausstattungen.

Nur Geldgewinne!

Wohlfahrts - Lotterie.
Ziehung 4.—9. Oktober.
Hauptgewinne: Mk. 100 000, 50 000 etc.
Loose à Mk. 3,30.

Rothe Kreuz-Lotterie
Ziehung 13.—18. December.
Hauptgewinne: Mk. 100 000, 50 000 etc.
Loose à Mk. 3,30.

Königsbg. Thiergarten-Lotterie
— Ziehung 18. Oktober. —
Loose à Mk. 1,00
zu haben im

Intelligenz - Comtoir
Danzig, Jopengasse 8.

Eine herrliche Sache!

Reiner Naturwein, roth, wie er vom Weinbauer kommt, bis Dienstag vom Originalfaß-Ausschank per Liter **90** Pfg., **Medizinal-Ungarwein** p. Fl. **1,00** Mk. (11852

Californ. Weinhandlung, Portechaiseng. 2.

Deubener Hartglas-Bau-Artikel

als: (10808

Glas-Bausteine,
Glas-Dachziegel,
Glas-Fussbodenplatten,
Glas-Wandbekleidungsplatten.

Engros-Niederlage und General-Vertrieb für Pommern, Posen, Ost- und Westpreussen

Wilh. Ulbricht, Danzig,
Holzgasse 28. Fernsprecher 1137.
Prospekte und Preislisten gratis.

Heute und folgende 5 Tage:

Tapeten

mit 20 % Cassasconto
auf meine Minimalkartenpreise.

Hermann Hopf,
Gummi, Wachstuche, Tapeten,
Matzkauschegasse 10. (10782

Alle im Baufach vorkommenden
Maurer-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten
werden aufs billigste u. selbstständig ausgeführt. (47146
W. Waschilewski,
Faulgraben 9b, unten.

Junge Gänse und Enten, Rehkeulen, Rehrücken und Rehlapatten
empfiehlt
August Splett,
vorm. Carl Köhn,
Vorstädtischer Graben 45,
Ecke Melzergasse.

Wer sucht Rath!
Anmeldungen unter S. W.,
Langfuhr, postlagernd.

Eichene Bohlen, 8—9 Fuß lang, zur Jalousie- u. Sarg-Fabrik. besond. geeign., offerirt **Berl. Holz-Compt.,** Nehr. Weg 6. (53606

Mein Total-Ausverkauf

bietet unvergleichliche Vortheile!

Dieses ist erklärlich, da ich, um die gänzliche Räumung der zur vollständigen Aufgabe bestimmten Artikel schnell durchzuführen, keine Opfer scheue, fast sämmtliche Artikel wiederholt, ohne Rücksicht auf den Einkauf, im Preise ermäßigt habe und viele derselben nunmehr für den dritten Theil des früheren Werthes verkaufe.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. **Jeder Umtausch bereitwilligst gestattet.**

Es kommen zum Angebot:

Fertige Wäsche in jeder Art.

Eigenes Fabrikat in guten Qualitäten und richtigen Größen einfachen und besseren Genres.

Damen-Hemden . . . 78 ₰ | Herren-Nachthemden 1,08 M.
Damen-Beinkleider . 83 ₰ | Herren-Oberhemden 1,73 M.
Damen-Jacken . . . . 86 ₰ | Kinder-Hemden . . 32 ₰

Gestickte und glatte Damen-Chemisets früher 1,75 M., jetzt 45 ₰ **Knaben-Serviteurs** mit Kragen 23 ₰
Cravatten 3 Stück für 19 ₰ **Handschuhe** 10 ₰ **Blaumelirte Socken** jetzt 12 ₰ **Kinderstrümpfe** von 6 ₰ an

Damen-Unterröcke.
Helle Staubröcke mit Volant 84 ₰
Moiré-Röcke mit rothem Futter . . . 1,90 M.
Gewebte Unterröcke mit hellem Rauhfutter 2,10 M.

Tricotagen
in jeder Art.
Damen-Netzhemden . . 16 ₰
Herren-Sweaters . . . 33 ₰
Sporthemden . . . . 1,65 M.

Wachstuch-Schürzen
für kleine Mädchen . . . 15 ₰
für kleine Knaben . . . 23 ₰
für Damen in großen Facons . . . . . . 1,65 M.
Wachstuchdecken und Stoffe.

Chenillen-Kopfshawls 28 ₰, in Ballfarben 38 ₰

Strickwolle in den bekannten beliebten Marken.

Englische Tüll-Gardinen,

abgepaßt und meterweise, wunderhübsche Muster in Spachtel und Reliefgeweben,
das Fenster von 88 Pfennig an.

Halbklare Vorhänge mit bunten Mustern 3,45 Mk. | Congreßstoffe mit farbigen Streifen Meter 15 Pfg.
Croisé-Stores mit Spachtel-Einsätzen . . 1,75 Mk. | Congreßstoffe mit bunten Borduren Meter 58 Pfg.

8/4 Teppiche von 3,90 Mk. an, Portièren, Läuferstoffe von 14 Pfg. an.

Leinen. Halbleinen. Hemdentuche.
Handtücher. Tischtücher. Servietten.

Bett-Einschüttungen
zu 1 Deckbett 2,18 M.
zu 1 Kissen 54 ₰
Roth u. rothrosa Daunenköper
zu 1 Deckbett 2,57 M.
zu 1 Kissen 63 ₰

Bunte Deckbettbezüge 1,38 M.
Bunte Kissenbezüge . . 29 ₰
Leinene Laken ohne Naht 1,40 M.
Barchend Bett-Tücher . 63 ₰

Küchentücher 5 Mtr. zu 1/2 Dtzd. 35 ₰
Gerstenkorn . . . . 6 ₰
Damast-Handtücher 29 ₰

Für das Anfertigen, Säumen und Sticken berechne billigste Preise.

Steppdecken 3,10 Mk. Eiserne Bettstellen 8,50 Mk. Kinder-Bettstellen 9,50 Mk.

Seidene Bänder, Spitzen, Kleider-Besätze.
Sonnenschirme für Damen 78, für Kinder 43 Pfg.
Tapisserie-Artikel, aufgezeichnet und fertig gestickt.
Sämmtliche Galanterie- und Luxus-Artikel.
Nippes- und Spielsachen, Lederwaaren.

Moderne Kleiderstoffe in Seide und Wolle.
Beispielsweise: 6 Mtr. Stoff zu 1 Hauskleid 1,14 Mk., 6 Mtr. Loden zu 1 Costume 2,75 Mk.
Reizende Neuheiten zu Waschkleidern, Blousen und Matinées.

Reste und Abschnitte in allen Längen u. Preislagen.
Sämmtliche Artikel in tadelloser Beschaffenheit.

Mein Nähmaschinen-Geschäft bleibt von der Auflösung unberührt
da ich dasselbe mit einigen Spezial-Artikeln weiter führen werde.

Extra-Vergünstigung:
Am Sonnabend, Sonntag und Montag
— so weit das Quantum reicht —
kommen an die Kinder meiner verehrlichen Kunden
Luftballons
gratis zur Vertheilung.

Schützenhaus-Billets und Rabattmarken so weit vorräthig.

Paul Rudolphy

Langenmarkt Nr. 2.

(11918

Lokales.

* **Der Männer-Turnverein Danzig**, welcher übrigens in der Lage ist, im nächsten Frühjahr sein zehnjähriges Bestehen zu feiern und wohl zu den rührigsten Vereinen des Kreises in turnerischer, wie auch gesellschaftlicher Beziehung gehört, hatte zu seinem letzten Turnabend in seiner Turnhalle (Städt. Gymnasium) die stattliche Zahl von 105 aktiven, mitturnenden Turnern zu verzeichnen; das ist die höchste bis jetzt erreichte Ziffer. Die rege Theilnahme liefert den Beweis, wie wohl sich die Turner, bei aller strengen Disziplin und Ordnung, auf dem Turnplatz fühlen, und wie vollkommen der vortheilhafte Einfluß des Turnens auf Leib und Seele bewerthet wird. — Das deutsche Turnwesen zeigt überhaupt erfreuliche Fortschritte; die deutsche Turnerschaft umfaßt gegenwärtig 6915 Vereine, 162 mehr als im Vorjahre. Die Zahl der Turner ist von 670 484 auf 692 765 gestiegen. Die Anzahl der Frauen-Abtheilungen ist um 47 auf 1005 mit 27 913 Mitgliedern angewachsen.

* **Vakante Stellen für Militäranwärter im Bezirk des 17. Armee-Korps.** 1. September 1902 Danzig (Langfuhr), Königl. Garnison-Bauamt Danzig II, Bureaubote, auf sechswöchige Kündigung, Tagelohn von 2,50 Mk. Sogleich, Danzig, Landeshauptmann der Provinz Westpreußen, Kanzleischreiber, Schreibgebühren 35 Pfg. pro Bogen. 1. September 1902, im Kaiserl. Ober-Postdirektionsbezirk Danzig, Landbriefträger, auf 3monatige Kündigung nach abgelaufener Probezeit, 700 Mk. Gehalt und der tarifmäßige Wohnungsgeldzuschuß. Sogleich, Marienwerder, Magistrat, Vollziehungsbeamter und Kassendiener, zunächst auf 3monatige Kündigung, nach vollendetem fünften Dienstjahre auf Lebenszeit, 800 Mk. pro Jahr, steigend nach 3 Dienstjahren um 75 Mk. bis 1100 Mk.

* **Nachweis der Bevölkerungsvorgänge** vom Sonntag, den 10. August bis Sonnabend, den 16. August 1902. Lebendgeborene der (der Berichtswoche) vorangegangenen Woche 47 männliche, 51 weibliche, 98 insgesammt. Todtgeborene der (der Berichtswoche) vorangegangenen Woche 1 männliche, — weibliche, 1 insgesammt. Gestorbene (ausschließlich Todtgeborene) 32 männliche, 17 weibliche, 49 insgesammt, darunter Kinder im Alter von 0 bis 1 Jahr 20 ehelich, 3 außerehelich geborene. Todesursachen: Pocken —, Masern und Rötheln —, Scharlach 1, Diphtherie und Croup —, Unterleibstyphus inkl. gastrisches und Nervenfieber —, Fleckentyphus —, Cholera asiatica —, Akute Darmkrankheiten 16, darunter a) Brechdurchfall aller Altersklassen 16, b) Brechdurchfall von Kindern bis zu 1 Jahr 16, Kindbett- (Puerperal-) Fieber —, Lungenschwindsucht 2, Akute Erkrankungen der Athmungsorgane 2, Alle übrigen Krankheiten 26, darunter Krebs 2. Gewaltsamer Tod: a) Verunglückung oder nicht näher festgestellte gewaltsame Einwirkung —, b) Selbstmord 1, c) Todtschlag 1.

Aus dem Gerichtssaal.

Polnischer Angriff auf einen deutschen Lehrer.

1. Wriesen, 20. Aug. Der hiesige „Fall Wreschen“ kam heute vor dem Schöffengericht zur Verhandlung. Im Juni war die Arbeiterfrau Piskorski in Begleitung ihres Ehemannes während der Frühstückspause auf den Stadtschulhof gekommen, wo sie mit einer Peitsche und zahlreichen Worten den deutsch-katholischen Lehrer Herrn Kowallick zur Rede stellte, weil er ihre Kinder nicht angemessen behandelt haben sollte. Da Herr K. des Polnischen nicht mächtig ist, gab er es endlich auf, von der Frau eine verständliche Auskunft über ihre Wünsche zu erlangen, und begab sich nach seiner Klasse. Die wüthende polnische Mutter folgte ihm jedoch auf den Korridor und eröffnete hier plötzlich ein Bombardement von deutschen Schimpfworten (aha!) gegen den Lehrer. Als Herr K. sich der auf ihn eindringenden kampflustigen Dame erwehren wollte, suchte diese, ihm mit einem im Lange unter der Schürze verborgenen Kartoffelstampfer beizukommen. Die Versuchte erhielt für diese Heldenthaten zwei Monate und drei Wochen Gefängniß. Der Ehemann, welcher wortlos dabei gestanden hatte, ungeachtlich der Nothlage zur thätigen Hilfeleistung seiner redegewandten Ehehälfte bereit, kam mit drei Wochen Gefängniß davon.

Handel und Industrie.

Bremen, 21. August. **Baumwolle**: Still. Upland middl. loco 46¼ Pf.

Hamburg, 21. August. **Kaffee** good average Santos per September 30½, per December 31, per März 32¼, per Mai 33. Unregelmäßig.

Hamburg, 21. August. **Zuckermarkt**. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per August 6,22½, per September 6,22½, Oktober 6,62½, per December 6,65, per März 6,87½, per Mai 7,00. Ruhig.

Hamburg, 21. August. **Petroleum** ruhig. Standard white loco 6,60. Veränderlich.

Hamburg, 21. August. **Getreidemarkt**. (Schluß). **Weizen** ruhig, per August 22,15, per Sept. 20,60, per September-December 20,40, per November-Februar 20,35. **Roggen** ruhig, per August 16,00, per November-Februar 15,15. **Mehl** ruhig, per August 30,25, September 28,15, per September-December 27,80, per November-Februar 26,35. **Rüböl** träge, per August 57½, per Mai 57½. **Spiritus** ruhig, per August 59, per September-December 31½, per Januar-April 33. Wetter: Schön.

Paris, 21. August. **Rohzucker** ruhig, 88% neue Kond. 16¼ à 16½. **Weißer Zucker** matt, Nr. 3, per 100 Kilogr., per August 21, per September 21⅛, per Oktober-Januar 22⅜, per Januar-April 23.

Antwerpen, 21. August. **Petroleum**. Raffinirtes Type weiß loco 18 bez., Br., do. per August 18 bez., Br., do. per September 18¼ bez., Br., September-December 18½ bez., Br. Fest. **Schmalz** per August 132,00.

Wien, 21. August. **Getreidemarkt**. **Weizen** per Herbst 7,00 Gd., 7,01 Br., per Frühjahr 7,33 Gd., 7,35 Br. **Roggen** per Herbst 6,28 Gd., 6,30 Br., per Frühjahr 6,54 Gd., 6,56 Br. **Mais** per Juli-August 5,53 Gd., 5,54 Br. **Hafer** per Herbst 5,73 Gd., 5,74 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Central-Notirungs-Stelle der Preußischen Landwirthschafts-Kammern.

21. August 1902.

Für inländisches Getreide ist in Mk. per To. gezahlt worden

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Stettin (Bezirk)	—	145	—	180
Stettin (Platz)	—	—	—	—
Stolp	—	—	—	—
Danzig	178—184	138—140	146—150	172—178
Thorn	175—178	126—132	130—136	155—160
Königsberg i. P.	—	—	—	—
Allenstein	171—178	130—150	131—142	179—190
Breslau	166—179	128—153	124—142	162—168
Posen	157—167	127—137	—	185—190
Bromberg	176	120—135	128—135	—

Nach privater Ermittelung:

	755 gr. v. l.	712 gr. v. l.	673 gr. v. l.	450 gr. v. l.
Berlin	170	147	—	179
Königsberg i. P.	—	—	—	—
Breslau	180	152	142	168
Posen	178	138	—	190

Raps: Breslau —

Weltmarktpreise

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.

Von	Nach				20./8.	19./8.
New-York	Berlin	Weizen	Loco	77½ Cts.	160.75	159.50
Chicago	Berlin	Weizen	September	70¾ Cts.	161.—	160.—
Liverpol	Berlin	Weizen	September	5 sh 11⅞ d.	175.25	174.25
Odessa	Berlin	Weizen	Loco	82 Kop	159.25	158.—
Riga	Berlin	Weizen	do.	93 Kop.	170.50	170.50
Paris		Weizen	August	22.25 Fr.	180.75	180.75
Amsterdam	Köln	Weizen	November	— hl. fl.	—.—	—.—
New-York	Berlin	Roggen	Loco	59 Cts.	140.—	142.—
Odessa	Berlin	Roggen	do.	70 Kop.	143.50	142.25
Riga	Berlin	Roggen	do.	77 Kop.	149.25	149.25
Amsterdam	Köln	Roggen	Oktober	124 hl. fl.	138.75	138.—
New-York	Berlin	Mais	September	60½ Cts.	123.—	120.—

Pest, 21. August. **Getreidemarkt**. **Weizen** loko höher, do. per Oktober 6,71 Gd., 6,72 Br., pr. April 7,01 Gd., 7,02 Br. **Roggen** per Oktober 5,91 Gd., 5,92 Br., per April 6,17 Gd., 6,18 Br. **Hafer** per Oktober 5,42 Gd., 5,43 Br., per April 5,70 Gd., 5,71 Br. **Mais** per August —,— Gd., —,— Br., per Mai 5,14 Gd., 5,15 Br. **Kohlraps** per August 10,35 Gd., 10,45 Br. — Wetter: Wolkig.

Havre, 21. August. **Kaffee** good average Santos per August 36¾, per September 37, per December 37¾, per März 38½, per Mai 39. Unregelmäßig.

Liverpool, 21. Aug. **Baumwolle**. Umsatz: 6000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Stetig. Amerikanische good ordinary Lieferungen: Stetig. August $4^{43}/_{64}$—$4^{44}/_{64}$ Käuferpreis, August-September $4^{39}/_{64}$ do., September-Oktober $4^{30}/_{64}$ do., Oktober-November $4^{24}/_{64}$ Verkäuferpreis, November-December $4^{21}/_{64}$ Werth, December-Januar $4^{19}/_{64}$—$4^{20}/_{64}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $4^{19}/_{64}$ Käuferpreis, Februar-März $4^{19}/_{64}$ do., März-April $4^{19}/_{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $4^{19}/_{64}$ d. do.

New-York, 20. Aug. **Weizen** stieg anfangs im Preise auf geringe Ankünfte im Nordwesten, günstige europäische Marktberichte und im Einklang mit Chicago sowie auf Berichte über Schaden an der Wintersaat und auf ausländische Käufe; später nachgebend auf Verkäufe und günstiges Wetter im Nordwesten, schließlich anziehend auf Deckungen der Baissiers und auf Manöver per September. Schluß fest, ⅞ bis ⅛ höher. — **Mais** ging Anfangs im Preise höher auf günstige europäische Marktberichte und im Einklang mit Chicago sowie auf unbedeutende Ankünfte im Westen und auf geringes Angebot; später abgeschwächt auf Verkäufe der Haussiers und Baissiers, weiterhin abermals steigend in Folge der Festigkeit des Weizens und weil Baissiers reichlich decken. Schluß fest, ⅜ bis ⅛ höher. September 1¾ höher.

Chicago, 20. August. **Weizen** eröffnete fest, mit September ¼ höher, die Preise zogen auch weiter an auf unbedeutende Ankünfte im Nordwesten, Deckungen der Baissiers, günstige europäische Marktberichte, Berichte über Schaden an der Wintersaat, ausländische Käufe und auf geringes Angebot; später abgeschwächt auf Verkäufe der Haussiers und Baissiers und auf günstiges Wetter im Nordwesten; weiterhin trat Festigkeit ein auf Deckungen und Manöver per September. Schluß fest, ⅝ bis ¼ höher. — **Mais** eröffnete fest mit September ¼ höher, auch im weiteren Verlaufe konnten sich die Preise behaupten auf günstige europäische Marktberichte, unbedeutende Ankünfte in den westlichen Zentren, auf Deckungen und geringes Angebot; später führten Verkäufe der Haussiers und Baissiers Abschwächung herbei; weiterhin trat Erholung ein in Folge der schließlichen Festigkeit des Weizens und auf reichliche Deckungen der Baissiers. Schluß fest, unverändert bis ⅛ höher. September 1 c. höher.

Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** und die mit ihr verbündete **The Bradstreet Company** halten ihre bewährte Organisation der Geschäftswelt empfohlen. Beide Institute beschäftigen in 147 Geschäftsstellen einige tausend Angestellte. Tarif und Jahresbericht in allen Bureaus postfrei. Die Oberleitung der Auskunftei befindet sich in Berlin W, Charlottenstraße 23. (2553m



Seidenstoffe Sammte, Velvets. von Elten & Keussen, Krefeld. 14992

Berliner Börse vom 21. August 1902.

Deutsche Fonds.

D. Reichs-Schatz. r. 1904/5	4	102.20
D. Reichs-A. cv. u. b. 1905	3½	102.60
do.	3½	102.60
do.	3	92.60
Pr. consl. Anl. cv. u. b. 1905	3½	102.60
do.	3½	102.60
do.	3	92.40
Bad. St.-Anl.	4	105.25
Bayr. St.-Anl.	4	—
Sächsische Rente	3	90.50
Ostpreuß. Prov.-Obl. 1—8	3½	103.10
do. do. 8	4	99.00
Pomm. Prov.-Anleihe	3½	—
Posen. Prov.-Anleihe	3½	99.40
do. do.	3	—
Westpr. Prov.-Anleihe 5 u. 6	3½	99.25
Landschaftl.-Central-	4	—
do. do.	3½	100.00
do. do.	3	89.70
Ostpreußische	4	103.90
do.	3½	99.25
do.	3	89.60
Pommersche	3½	99.75
do.	3	89.60
do. Landcredit	3½	—
do. neuländisch	3½	99.50
do. do.	3	89.50
Posensche 6.—10.	4	102.70
do.	3½	99.70
do. Ser. C.	3½	99.50
do. Ser. A.	3	90.30
Westpreußische rittsch. 1.	3½	99.25
" " 1.B.	3½	99.25
" " 2.	3½	99.25
" neuländ. 2.	3½	99.25
" rittsch. 1. 2.	3	89.40
" neuländ. 2.	3	89.40

Ausländische Fonds.

Argentinische Anleihe	5	—
" kleine	5	—
" abgest.	5	87.40
" " kleine	5	87.75
" innere	4½	77.00
" kleine	4½	77.00
" äußere	4½	76.25
" 500 L.	4½	76.80
" 100 L.	4½	77.00
" 20 L.	4½	77.30
" 1897	4	69.75
Chinesische Anleihe	5½	105.50
Chinesische Anleihe 1895	6	105.50
" " 1896	5	100.50
" " 1898	4½	91.90
Egypter garantirt	3	—
" priv.	3½	—
"	4	—
Griech. 1881 u. 84	1⅗	41.20
" Goldrente L. 500	1.80	41.60
" " L. 100	1.80	31.20
" " L. 20	1.80	31.20
Griech. Monop.	1¾	43.90
" " 500 Frcs.	1¾	44.50
" Gld. Pi. r. Lar.	1¾	39.40
Holländische Anleihe	3	—
Ital. Hyp.-Obl. 1899	4	99.50
Ital. Rente	4	—
" 4000—100 Frcs.	4	—
" " neue	4	102.80
Lissab. 1. und 2.	4	77.20
Mexikaner 1899	5	101.30
" 200, 100 L.	5	
" 20 L.	5	101.80
Oesterr. Gold-Rente	4	103.75
" Papier-Rente	4⅕	102.10
" "	4⅕	—
" Silber-Rente	4⅕	102.00
" "	4⅕	—
Röm. Stadt-Anleihe 1.	4	102.20
" " 2—8	4	102.20
Portugiesen 4½%	fr.	48.75
Rum. amort. Rente	5	97.40
" " 400 M.	5	97.40
" " 1892/93	5	97.40
" " 400 M.	5	98.00
" " de 1889	4	85.00
" " de 1890	4	85.00
" " de 1891	4	84.60
" " de 1894	4	84.70
" " 1000 Frcs.	4	86.50
" " 500 Frcs.	4	86.50
" " de 1896	4	84.60
" " 1000 Frcs.	4	84.60
" " 500 Frcs.	4	84.60
" " de 1898	4	84.60
" Schatzanw.	5	99.90
" 810 M.	5	99.90
" 405 M.	5	99.90
Russ. consol. Anleihe 1880 5r.	4	100.60
" " 1r.	4	—
" Gold-Anl. von 1894	3½	97.60
" " von 1896	3	—
" cons. E. 25 u. 10 r.	4	—
" " 5 r.	4	—
" " 1 r.	4	99.50
" " 3 1891	4	—
" Staatsr. S. 1 226	4	97.00
Russ. cv. Staats.	3⅘	95.00
Schweden 1880	3½	—
Schwed. Staats. 1886	3½	100.10
" " 1890	3½	—
Serb. Goldpfandbr.	5	99.90
Serb. Staatsr. 95	4	71.50
Spanische Schuld	4	—
Türkische Anleihe C.	1	30.35
" " D.	1	28.70
" Adm. 1888	5	100.70
" " kleine	5	100.80
Ungar. Gold-Rente	4	102.20
" " 500 fl.	4	102.25
" " 100 fl.	4	102.50
" Kronen-Rente	4	98.50
" 1000—100	4	98.50
" Staats-Rente	3½	90.60
" Gold-Inv.	4½	—

Inländ. Hypotheken-Pfandbr.

Danziger Hypoth.-Pfdbr.	3½	—
" " "	4	—
Dtsch. Grundschuld f. Z.	4	—
" " 5.6.unk.1904 f. Z.	3½	—
Dtsch. Hypotheken-Bank	5	110.50
" " conv.	4	100.20
" " 8.	3½	95.50
" " 9. unk. 1905	3½	95.50
" " 10. unk. 1908	4	101.25
" " 11.12. unk. 1910	4	102.00
Hambg. Hyp. unk 1900	4	100.30
" " S.251-340uk.1905	4	100.75
" " alte und conv.	3½	95.50
" " S. 46-190uk.1905	3½	95.60
" " S.301-330uk.1908	3½	96.00
Meininger Hyp. conv.	3½	96.00
" " 2. 6.	4	100.40
" " unk. 1905	3½	96.00
" " unk. 1907	3½	96.00
" " 7. unk. 1906	4	102.00
Nordd. Grundcredit 3.	4	99.50
" " 4. 5. unk. 1903	4	99.50
" " 6. unk. 1904	4	100.25
" " 7. unk. 1904	3½	95.00
" " 8. unk. 1906	3½	95.20
" " 9. unk. 1907	3½	95.10
" 10.11.b.uk.1909/10	4	101.20
Pomm. 5. 6. unk. 1900	4	86.30
" 7. 8. unk. 1904	4	86.00
" 9. 10. unk. 1906	3½	80.00
" 11. 12. unk. 1908	3.2'	90.40
" 2. 3. unk. 1906	2.8	—
Pr. Bodencred. 13. unk. 1900	4	100.80
" " 14. unk. 1905	4	101.00
" " 11.	3½	96.00
" " 15. unk. 1904	3½	95.80
Pr. Bodencred. conv. u. 16.	3½	95.75
" " 17. unk. 1906	4	101.00
" " 18. unk. 1910	4	101.50
Pr. Zentralbd. 1886. 89	3½	95.60
" " 1894	3½	95.70
" " 1896 unk. 1906	3½	96.10
" " v. 1890	4	101.40
" " 1899 unverlb.	4	102.50
" " 1901 unk. 1910	4	102.90
" Kommun.-Obl. 1887/91	3½	99.30
" " 1896 unk. 1906	3½	99.50
" " 1901 unk. 1910	4	—
Pr. Hypoth.-Aktien-Bank	4½	—
" "	4	90.25
" "	4	89.75
" "	3½	81.80
Pr. Pfdbr.-Bk. 18 unk. 1908	4	101.25
" " 19 . . . unk. 1909	4	101.25
" " 20. 21. . unk. 1910	4	102.25
" " Bk. XVII unk. 1905	3½	95.50
" " 18 . . . . unk. 1908	3½	95.60
" Pfdb. Kleinb. unk 1908	4	100.40
" " Kleinb. unk. 1904	3½	94.90
" Pfdb Com. II unk. 1910	4	104.00
" Pfdb. Com. Obl. unk. 1907	3½	99.60
Westdtsch. Bod.-Cr. 1.	4	100.80
" " 2. kündbar	4	101.00
" " 3. unk. 1905	3½	95.70
" " 4. unk. 1907	3½	96.20
" " 5. unk. 1909	4	101.70

Eisenbahn- und Transport-Actien.

Allg. Deutsche Kleinb.-G.	0	—
Allg. Lokal- u. Straßenb.	7	141.90
Große Berliner Straßenb.	[illegible]½	206.50
Königsberger Pferdebahn	0	—
Königsberg-Cranz	6.4	—
Lübeck-Büchen	6	145.50
Marienburg-Mlawka	1½	74.50
Oesterr.-Ungar. Staatsb.	6.6	—
Gotthardbahn	6⅘	171.60
Ital. Meridion	6	—
Ital. Mittelmeer	4	88.30
Anatolische	5	—
" 60 %	5	89.10
Hamb.-Amerk. Packetf.	6	107.25
Nordd. Lloyd	6	107.10
Hansa-Dampfsch.	8	120.30

Stamm-Prioritäts-Actien.

Marienburg-Mlawka	5	—
Ostpr. Südbahn	4⅔	107.50
Bresl. Warschau	3½	—

Industrie-Actien.

Allg. Elektr. Gesellsch.	12	168.50
Bendix Holzbearb.	4	79.75
Berliner Holzkomptoir	0	63.75
Bochumer Gußst.	7	184.40
Cassel. Trebertrockn. fr. Zs.	—	1.10
Danziger Aktienbr.	7½	123.50
Danziger Oelmühle	0	12.00
Danziger Oelm. St.-Pr.	0	81.50
Dynamit-Trust	9	172.50
Elektr. Kummer	—	2.50
Gelsenkircher Bergwerke	12	169.30
Gelsenkirch. Gußstahl	0	108.75
Harpener	12	165.25
Hoecherl-Bräu	5	208.00
Hoerder Bergwerke Lit. A.	0	109.00
Inowrazlaw-Salzw.	6	122.90
Königsberger Walzmühle	3	106.50
Kunterstein-Brauerei	2½	83.75
Laurahütte	14	196.10
Mend. u. Schwerte	4	81.25
Neue Boden-A.	6	152.40
" " -Obl.	4	99.20
" " "	3½	95.00
Orenstein u. Koppel	0	118.50
Schalker Gruben	32½	332.00
Siemens u. Halske	8	124.75
Stettiner Cham.	18	266.75
Stettiner Vulkan B.	14	207.25
Wentzki, Maschinenfabr.	6	—
Westfäl. Stahlw.	0	121.00

Eisenbahn-Prioritäts-Actien und Obligationen.

Ostpreuß. Südbahn 1—4.	4	—
" "	3½	—
Oesterr. Ung.-Stb., alte	3	94.30
" " 1874	3	—
" Ergänzungsnetz	3	93.30
" " St. 3.	5	112.75
" " Gold	4	101.90
Oest. Südbahn (Lb)	3	62.50
do. neue	3	—
do. Obligationen	5	—
do. Gold-Obligationen	4	—
Ital. Eisenbahn-Oblig. kl.	2.4	68.00
Ital. Mittelm.-Gold-Obl.	4	101.00
Kronpr. Rudolf	4	100.40
Moskau-Rjäsan	4	100.20
" Smolensk	4	99.60
Raab Oedenb.	3	77.20
Anatolische Bahnen	5	102.40
Anat. Ergänzungsnetz	5	101.60

North. Gen. Lien.	3	75.00
Northern Pacific 1.	4	—
Ung. Gal. Verbd.	5	—

Bank-Actien.

Bergisch-Märkische	8½	151.30
Berliner Bank	2	89.75
Berliner Handels-Ges.	7	156.40
" Kassen-Verein	6⅛	134.90
Breslauer Diskonto	6	87.50
Danziger Privatbank	5	—
Darmstädt. Bank Mk.	4	—
Deutsche Bank	11	209.10
Dsch. Effecten-Bank	1⅓	102.10
" Genossenschaftsb.	3	95.00
" Hypothekenbank	6½	119.75
" Nationalbank	7	119.30
" Ueberseebank	8	139.25
Diskonto-Gesellschaft	8	184.90
Dortmunder Bankverein	6	110.50
Dresdner Bank	4	144.00
Hamburger Hypotheken	8	157.80
Hannoversche Bank	4	118.40
Königsbg. Vereins-Bank	6	110.50
Landbank	6	114.00
Leipziger Bank fr. Zs.	0	1.40
Mitteldeutsche Creditbank	5½	109.50
Nationalbank f. Deutschl.	3	114.75
Nordd. Creditanstalt	5	100.00
Oesterr. Creditanstalt	8¾	—
Ostbank f. Handel u. Gew.	5½	106.60
Ostdeutsche	4	96.50
Preuß. Boden-Credit	7	139.50
" Zentr.-Bd.-C. 80%	9	166.00
" Hypoth.-Akt.-B.	—	101.80
" Leihhaus	6	108.80
" Pfandbrief-Bank	7	123.40
Reichsbank	6¼	155.75
Russ. Bank f. a. Hd.	4	115.80
Schaaffhaus. Bankverein	5	117.50

Anlehens-Loose.

Bad. Präm. Th. 100	4	—
Bayr. " " 100	4	160.40
Don.-Regul. ö. fl. 100	5	—
Köln. Mind. Th. 100	3½	136.60
Mein. Pr.-Pfd.	4	137.00
Oesterr. v. 1854 ö. fl. 250	3.9	—
" " 1860 ö. fl. 500	4	153.40
Oldenburger Th. 40	3	127.50
Russ. 64er Präm.-Anleihe	5	—
" 66er "	5	251.10
Türk. Fr. 400 (l. C. 76)	—	113.20

Unverzinsliche per Stück.

Ansbach-Gunzh. fl. 7	—
Augsburger fl. 7	33.80
Braunschweiger Th. 20	131.40
Finnländische Th. 10	—
Freiburger Fr. 15	32.40
Genua Le. 150	155.25
Mailänder Fr. 45	47.50
" Fr. 10	16.80
Meininger fl. 7	—
Neuchateler Fr. 10	32.00
Oesterr. v. 64 ö. fl. 100	—
" Credit v. 58 ö. fl. 100	—
Pappenheimer ö. fl. 7	36.00
Ung. Staat ö. fl. 100	351.25
Venetianer Le. 30	28.20

Gold, Silber und Banknoten.

Dukaten per Stück	—
Souvereigns	20.425
Napoleons	16.27
Dollars	4.1925
Am. Noten kl.	4.195
Am. Coupons zb. Newy.	—
Engl. Banknoten	20.475
Franz. "	81.20
Italien. "	80.50
Nordische "	112.40
Oesterr. "	85.45
Russische "	216.25
" Zollcoupons	324.30

Wechsel-Kurse.

Amsterd.-Rottd.	100 Fl.	8 T.	168.70
" "	100 Fl.	2 M.	166.00
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81.25
" "	100 Fr.	2 M.	80.95
Skandin. Plätze	100 Kr.	10 T.	112.40
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	—
London	1 L. Strl.	8 T.	20.47
"	1 L. Strl.	3 M.	20.335
New-York	1 Doll.	vista	4.20
"	1 Doll.	2 M.	—
Paris	100 Fr.	8 T.	81.25
"	100 Fr.	2 M.	81.10
Wien	100 Kr.	8 T.	85.35
"	100 Kr.	2 M.	—
Italien. Plätze	100 Lire	10 T.	80.55
" "	100 Lire	2 M.	—
Petersburg	100 S.R.	8 T.	216.00
"	100 S.R.	3 M.	—
Warschau	100 S.R.	8 T.	—

Diskont der Reichsbank 3 %.

Unterhaltungsbeilage der „Danziger Neueste Nachrichten“.

Wie Offenbarung tönt hernieder
Aus blauer Höhe aufs kahle Feld
Der Jubelklang der Lerchenlieder.
Wirf ab, was Dir das Herz vergällt
Ein jeder Lenz verkündet's wieder:
Dem Lebensmuth gehört die Welt.

Wilhelm Hertz.

Eigene Wege.

Roman von Otto Elster.

2) (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Mein Vater, ein alter Pfiffikus, lachte mich aus. Gut, sagte er, Du kannst zur Bühne gehen, aber zuerst machst Du Dein Examen und dann beziehst Du ein Jahr die Universität. Beharrst Du dann noch auf Deinem Plan, so habe ich nichts mehr einzuwenden. Nun, ich ging zur Universität, wurde Göttinger Bremenser und als ich ein Jahr studirt — das heißt mich ein Jahr auf dem Fechtboden und an der Kneiptafel unseres Korps aufgehalten hatte, da war ich von meiner Liebe zu unserer Primadonna und von meinem Plane, Sänger zu werden, gründlich geheilt. Solche Kinderkrankheiten der Jugend gehen vorüber.“

„Ja, ich kann Marga aber nicht auf die Universität schicken!“

„Nein — aber in ein gutes Pensionat — recht weit fort — nach der Schweiz oder Belgien.“

„Das ist freilich ein guter Rath!“

„Wir haben an unserem Hoftheater seit einem Jahre einen jungen, trefflichen Heldendarsteller. Er hat es in seinen dunklen Augen und in seiner eleganten Erscheinung allen unseren Damen angethan und ich müßte mich sehr täuschen, wenn nicht auch Marga für ihn schwärmte.“

„Das wäre ja entsetzlich!“

„Nicht doch gnädige Frau. Nur der natürliche Lauf der Dinge. Die jungen Herren schwärmen für die erste Liebhaberin oder Sängerin, die jungen Damen für den ersten Tenor oder den Heldenspieler — ça passera, meine Gnädige, wie die Masern und der Keuchhusten.“

„Meinen Sie?“ fragte die Hofräthin, zwischen Zweifel und Vertrauen schwankend.

„Ja, ich meine es wirklich,“ fuhr der Sanitätsrath sich erhebend fort. „Und ich meine, daß Sie froh sein können, daß Ihre Tochter nicht ernsthaft krank ist. Blutarmuth, Bleichsucht, und was damit zusammenhängt, sind bei einer jungen Dame ernstere Krankheiten als solche Herzaffektionen, die meines Erachtens nachgerade einen Ueberschuß an körperlicher Gesundheit und Blutreichthum bedeuten. Ça passera — meine Gnädige — ça passera.“

Damit küßte der Herr Sanitätsrath der gnädigen Frau die Hand und empfahl sich, indem er versprach, morgen wieder vorzukommen.

Die Hofräthin ging einige Male, noch immer sehr erregt, im Zimmer auf und ab. Allmählich legten sich aber die Fluthen ihres Zornes; sie sank in einen Sessel, stützte die Stirn in die Hand und sann nach — worüber? Sie wußte es anfangs selbst nicht — plötzlich jedoch sprang sie empor, ihre Wangen überflammte tiefe Gluth, sie ertappte sich bei Gedanken — Gedanken — nein, sie schämte sich wahrhaftig vor sich selbst. Seit Jahren hatte sie solche Gedanken nicht gehabt — und gerade heute mußte sie sich erinnern, daß sie auch einmal jung gewesen war und für einen Mann, einen Künstler, geschwärmt hatte, einen armseligen Bildhauer, der einmal ihre Büste gemeißelt und dann fortgegangen war — weit fort — um erst heimzukehren, als sie schon die Frau Hofräthin von Kerstenbruck war.

Ja, die Jugend — die Jugend!

2. Kapitel.

Onkel Justus, der tolle August, der verrückte Torbrügge, der Herr Professor Augustus Aemilius Torbrügge, oder wie er sonst noch von seinen Verwandten und Bekannten, Freunden und Feinden genannt wurde, bekümmerte sich um diese seine Mitmenschen ebenso wenig wie um die Namen, welche sie ihm gaben. Weit draußen vor dem Thore der Stadt wohnte er in einem kleinen, alten Häuschen, das er von einem Gärtner für einen billigen Preis erstanden und welches von hochragenden Bäumen und Büschen, die niemals die Bekanntschaft des Messers oder der Scheere machten, umschattet wurde.

Nur an einer Stelle des Gartens hatte Onkel Justus dem Licht freie Bahn geschaffen; dort hatte er sein Atelier erbaut, einen einfachen, schmucklosen Holzkasten, dessen Außenwände von wildem Wein und Kletterrosen überrankt wurden, während die Innenwände allerhand sonderbare Gipsabdrücke, Masken von Thieren und Menschen, Füße, Hände, Beine und Köpfe, anatomische Präparate, ausgestopfte Thierbälge und dergleichen mehr schmückten. Onkel Justus zeigte dabei eine ins Auge tretende Vorliebe für das sogenannte Häßliche in der Natur; Affen und Meerkatzen, wunderliche Vögel, allerlei schleichendes Gewürm, Eidechsen und Molche — das grinste dem Besucher — ausgestopft oder in Spiritus gesetzt — höhnisch entgegen, und ein großer, ausgestopfter Orang-Utang hatte an der Eingangsthür Posto gefaßt und reckte seine breiten Tatzen empor, als wollte er dem Eintretenden das Genick umdrehen.

„Ja, die Affen sind meine besten Freunde, Kind,“ sagte Onkel Justus zu Marga, die sich als Kind vor diesen greulichen Fratzen entsetzte. „Ich studire an Ihnen die Menschen — das heißt das Wesen der Menschen. Viele Leute behaupten, die Affen ahmten den Menschen nach — gerade umgekehrt ist es! Die Menschen ahmen den Affen nach. Was bei den Affen eitel Natur ist, ist bei den Menschen — eitel Afferei. Ihre herrischen Geberden, ihre Possenstreiche, ihr Weinen und Lachen — alles ist Pose, um anderen Leuten Sand in die Augen zu streuen. Zieh diesem Orang-Utang einmal eine Generalsuniform an und Du wirst sehen, daß er ganz einem kriegerischen Helden gleicht — und diese kleine Meerkatze da im Ballstaat würde das genaueste Abbild einer heutigen jungen Dame sein.“

Diesen verbrecherischen Ansichten über Affen und Menschen gemäß waren auch die Schöpfungen des „verrückten Torbrügge“. Seine Büsten waren von einer Aehnlichkeit, die den Abkonterfeiten selbst mit Entsetzen erfüllte; seine Lieblingsschöpfungen waren Gestalten aus dem Volke, ein armseliges, altes Weiblein, das unter einer Last Holz daherkeuchte, ein Waldarbeiter, der auf einem gefällten Baume sein frugales Frühstück verzehrte, ein Wilderer oder ein elender Bettler — das waren so einige Gestalten seiner Kunst, die jedoch mit einer packenden Realistik dargestellt waren, welche jeden Kenner mit Entzücken erfüllte. Daneben schuf der „tolle August“ aber auch Werke von einer Innigkeit und Zartheit in der Auffassung und im Vorwurf, die Zeugniß von seinem tiefen Empfinden und seiner weichen Seele ablegten. Grabdenkmäler von einem wunderbaren, fast überirdischen Reiz hatte er geschaffen, Kindergestalten von einer entzückenden Naivetät und zarter Keuschheit — kurz, der „verrückte Torbrügge“ war allen Zunftgenossen ein Räthsel und allen „verständigen“ Menschen unfaßbar, denn niemals betheiligte er sich an einer staatlichen Konkurrenz. Standbilder von Fürsten und berühmten Männern waren ihm ein Greuel, und es war ein Wunder, daß er sich dazu herbeigelassen, die Statue des hochseligen Fürsten zu modelliren. Vielleicht hatte ihn die Dankbarkeit dazu veranlaßt, denn der jetzt regierende Fürst hatte ihm mehrere Thierfiguren und charakteristische Figuren von Jägern, Holzknechten und Wilddieben abgekauft, um mit ihnen sein einsam im Gebirge gelegenes Jagdschloß Todtenmoor zu schmücken.

Fürst Günther schien überhaupt eine dem Onkel Justus verwandte Natur zu sein. Er liebte die Einsamkeit, er war trotz seiner fünfunddreißig Jahre noch unvermählt und hatte dem „verrückten Torbrügge“ die Stellung eines künstlerischen Zeichenlehrers und Professors an dem fürstlichen Technikum gegeben.

Das war den meisten Leuten in Stadt und Land unbegreiflich, und nur ein kleiner Kreis war mit

Atelier für Kunstbildhauerei B. Klatt,
Halbe Allee, Haltestelle der elektrischen Bahn.

Ausführung von künstlerischen Bildhauerarbeiten wie:
Porträts, Grab- und Gartenfiguren, kirchliche Figuren und Gruppen
in jedem Material nach eigenen Entwürfen.

Reichhaltiges Lager v. Grabkreuzen
Obelisken, Granit- u. Marmorplatten
etc. etc. etc. (11119
Ausführung jeder Art Denkmäler und Steinmetzarbeit.

Dampfkunstfärberei und chemische Reinigungsanstalt
11527) **Carl Block,**
Kohlengasse 1 (Breit- und Kohlengassen-Ecke.)
Prompte, sauberste Bedienung. Sehr billige Preise. Gegründet 1830.

Das zur (11879
Heinrich Werner'schen Konkursmasse
gehörige Lager von
Droguen und Parfümerien
nebst Geschäftsutensilien, abgeschätzt auf ca. 1700 Mk., soll im Ganzen meistbietend verkauft werden.
Verkaufstermin am 27. August d. J., 10 Uhr Vormittags, in meinem Geschäftszimmer Holzmarkt 11.
Bietungskaution 300 Mark.
Der Konkursverwalter Georg Lorwein.

Jung und gut vorbereitet soll der angehende Marinekadett sein. (11892
Dr. Schrader's wissenschaftliche Lehr-Anstalt für angehende Kadetten zur See gegr. 1868.
KIEL Villa Herzog Friedrich.
Vorbereitung:
1) auf die oberen Klassen eines Realgymnasiums in verhältnismässig kurzer Zeit (für Gymnasiasten ohne Zeitverlust),
2) auf die Marine-kadetten-Eintritts-prüfung.
ca. 600 Kadetten sind aus der Anstalt hervorgegangen.

Aufgepasst!
Salzheringe! Salzheringe!
Feinste Holländer Full-Heringe 5, 8 und 10 Pfg. pro Stück, echte Norw. Fettheringe, schon 3 St. für 10 Pfg., 5, 8 u. 10 Pfg. p. Stück, feinste Fullheringe, Schotten, 5, 8 u. 10 Pfg. p. Stück, neue Salzheringe, etwas weich, 3, 4, 5 u. 6 Stück für 10 Pfg., etwas gerissene Heringe 10 Stück für 10 Pfg., schockweise und ganze Tonnen billiger. Feinste Sardellen per Pfd. 90 Pfg. Käse! Käse! Ein großer Posten Schweizerkäse, vollfette Waare, im Ausschnitt zur Probe pro Pfd. 50 u. 60 Pfg., sowie alle anderen Sorten Tilsiter Käse, 20, 30, 40, 50, 60—70 Pfg. p. Pfd., echten Gras-Werderkäse 60 Pfg. p. Pfd., Limburger Quadrat-Käse pro Stck. 10 und 15 Pfg.
H. Cohn, Herings- und Käse-Handlung,
Fischmarkt 12. (5385b

Grösste Gewinnchance biet. gesetzl. erl. Serienloose Abwechs. Haupttreffer
600000
300000, 240000, 210000 2c.
Jedes Loos ein Treffer!
Jedes Jahr 14 Ziehungen.
Nächste Ziehung 1. Septbr.
Mon.-Beitr. M. 3, 5,50, 10.
Anmeld. beförd. umgehend
Stefan Schuster, sub 218
Berlin O. 17. 11756m

Kefir-Gebäck
ärztlich empfohlen,
zu haben Danzig A. Post u. O. Pegel, Weidengasse. Zoppot G. Schwarz und A. Kubasiak. Langfuhr O. Fröhlich. Heubude Nittka. (3577b
Emil Reimann, Goldschmiedeg. 7.

Auffallend schön und zart wird die Haut beim Gebrauch von (11163
Echtem Birkenbalsam.
Vorr. in Fl. à 60 ₰ u. 1,00.
C. Lindenberg,
Breitgasse 131-32.

Wohnungen.

Innere Stadt

Steindamm 15 eine Wohnung für 13 Mk. und eine von zwei Zimmern zu haben.

Gr. Schwalbeng. 23, 2 Wohn. à 2 Zimm., 4 Tr., bill. zu haben.

2 Zimm., Entr., K., Waschk. u. Zb. z. 1. Okt. zu vm. Rammbau 46.

Johannisg. 25 ist e. Stb. u. Zub. an kinderl. Leute 1. Sept. zu verm.

Jungferngasse 6, Hofgebäudewohnung, Werkstätte, Boden zu vermiethen.

Habe in meinem Neubau Engl. Damm 6 b noch einige Wohnungen von 2 Stub., Kab., sowie 3 größere Zimmer mit viel. Zubehör p. 1. Okt. zu verm. Näh. das. b. Hrn. Lüdtke, Hth. (5375b

Portechaiseng. 4, kl. Wohnung, Stube u. Zub. zu verm. (5376b

Paradiesg. 30 e. Wohn. zu verm.

2 Prt.-Räume m. kl. Schaufenst., e. Wohn., 1. Et., 2 Zimm. u. Zub. Gr. Bäckerg. 12/13. Näh. b. Vizew.

Whn. 15,50 u. 17,50 Brodbänkg. 48

Dienerg., 3. Et., Wohn. zu verm. Näheres Hundegasse 44, Laden.

Stube, Kammer, Küche für 14 M., Stube, Cabinet, Küche f. 15,50 M. zu verm. Reitergasse 14. (11891

Parterrewohn., best. aus Stb., Küche für 14 Mk. mon. z. 1. Sept. zu verm. Schüsseldamm 43, 1 Tr.

Jopengasse 6,
sind 2 herrsch. Wohn. v. 4 u. 5 Zim., gr. helle Kch. u. reichl. Zub. zu 800 u. 850 Mk. per 1. Oktober zu vermiethen bei St. Schimanski.

Langgarten 51, Gartenhaus, 1 Stube, Kabinet, Zub., für 21 Mk. zu verm. Keldt.

Frdl. Wohn. zu verm., St., K., B. Näheres Katergasse 2, 1 Tr.

Vordwhn. 14 Mk. Johannisg. 34.

Langebrücke 18, ist eine kl. Wohn., 3 Tr., f. 300 Mk. jährl. a. kdl. Leute zu verm. Näh. unt. im Seilerlad.

Tischlergasse 57, 3 Treppen, ist eine Stube, Cabinet und Küche zum 1. Oktober zu verm. (5363b

Poggenpfuhl 65, 2, kl. Wohnung z. 1. Septbr. f. 10 Mk. zu verm.

Mehrere Wohnungen zu verm. Kneipab Nr. 24.

Wohnung ist zu verm. Kleine Bäckerg. 7, part.

Kl. Wohn. f. e. Pers. Tischlerg. 33, 2.

Stb., Kab., Kch., B. u. Kell. Adebargasse z. vrm. N. Brandg. 12, prt. lks

Wohnungen zu verm. Häkergasse 26, 2 Tr.

☞ Große Hosennähergasse 1, Wohnung für 15 Mk. zu verm.

Wohnungen für 11 u. 23 Mk. zu vermiethen Häkergasse 14, 2 Tr.

Kl. Wohnung für 10,50 Mk. an anst. ält. Dame z. vm. Kl. Gasse 6.

Stube, Cab. u. helle Küche f. 21 M. v. 1. Okt. zu verm. Kleine Gasse 6.

Gr. Bäckerg. 4a sind Wohn. z. vm.

Jungferng. 26, Stube, Cab., h. Kch. u. Zub. z. 1. Okt. Näh. Destillat.

Pferdetränke 5, Wohn. f. 9 Mk. z. 1. Sept., Kl. Rammbau 9, Wohn. f. 9 Mk. z. 1. Sept. zu vm. N. Rähm 4.

Frauengasse 20, 1, 3 Zimmer mit allem Zubehör Oktober zu verm. Näh. Scheibenritterg. 6, 1.

Fleischergasse 41/42, sind Wohn. von 3—4 Zimmern u. Z. zu verm., zu erfr. part. im Geschäft.

Eine freundliche Wohnung, hochpart., 3 Zimmer mit reichl. Zubehör, auch für Komtoirzwecke geeign. ist preiswerth zu vermiethen. (11886 Näh. Fleischergasse 9, part.

Paradiesgasse 5
[illegible]

[illegible]

3 Zimmer nebst Zubehör billig zu vermiethen. (11887 Gartengasse 5, 1. Tetzlaff.

Gr. Rammbau 45, pt., Stube, Kab., Zubehör zu vermiethen.

Langgarten 31 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 1 Cabinet, heller Küche, Boden und Keller per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres zwischen 3 und 5 Uhr im Wilhelmtheater.

Brandgasse 5
ist eine Wohnung von 3 groß. Zimmern nebst Zubehör zum 1. Oktober für 35 M. zu verm. Näheres daselbst im Komtoir.

Vorstädtischer Graben sind Wohnungen von 5 und 6 Zimmern und Zubehör für 800 und 1000 Mk. zu vermieth. Näheres Langgasse 19.

Heumarkt 11 sind mehrere Wohng. zum 1. Okt. zu vrm. A. Wunsch möbl. Stube, Cab. u. h. Küch. f. 25 Mk. an ruh. Leute z. v. Goldschmiedeg. 7, 1

☞ Langgarten 42 ist eine herrschaftl. Wohnung zu verm.

Stb., Cab. u. Zub. z. v. Ritterg. 22b

Herrschaftliche Wohnung
5 Zimmer, Küche, Bade- und Mädchenstube nebst allem Zub. zum 1. Okt. zu vermieth. Näh. Sandgrube 28, im Friseurladen.

Eine Wohnung
von Stube, Cab., Küche, Boden vom 1. Sept. für 16 M. Vorstädt. Graben 29 zu verm. Zu erfragen daselbst im Komtoir.

Mattenbuden 15, 3, per 1. Oktob. 4 Zimm. f. 425 Mk. zu vm. (5346b

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Boden zu verm. Schüsseldamm Nr. 56, Dyck. (5345b

Herrschaftl. 1. Etage,
5 Zimmer, Bad, Mädchenstube, Hinterbalkon, Leuchtgas 2c. per Oktober cr. Thornscher Weg 14 zu vermieth. 1100 Mk. Näheres Nr. 13, pt., v. 11-1 u. 4-6 Uhr. (5350b

Sep. Kab. a. Fr. o. Mdch. gl. o. z. 1. Sept. z. v. Dreherg. 22, 2, Hth.

Baumgartscheg. 47 frdl. Wohn. mit Zubh. z. 1. Sept. zu verm.

Langgarter-Wall 15
[illegible]

Vorstädt. Graben
[illegible]

[illegible]

Hundegasse 73,
eine Wohnung, Stube. Kabin., Küche, Boden, 27 Mk., 2 Tr., an kinderl. Leute zu vermieth. Näh. daselbst im Laden. (11558

Wohnung, 2 Zimmer, 2 Kab., gr. Entr., Zubehör billig zu verm. Näheres Sandgrube 53. (5322b

Wohnung, 2 Stuben, großes Entree, Zubehör billig zu verm. Näheres Sandgrube 53. (5323b

2 Zimm., Kab., Entr., Küche, Kamm., Bod. u. Kell., mon. 40 M., p. Okt. zu v. N. 3. Damm 9, 2, V. (5333b

1 Stube, Küche u. Bod. p. sof. zu verm. N. 3. Damm 9, 2, Vm. (5334b

Neugarten 9 c. Wohnung von 3 Zimm. u. Zubeh. f. 450 M. pro anno v. 1. Okt. zu verm. Zu erfr. Neug. 8, bei Oekonom Stach. (5335b

Junkergasse 2
3 Zimmer, gr. Entree, gr. Küche, Mädchenstube u. aller Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Breitgasse 128 29, Komtoir Lichtenfeld. (5242b

Pfefferstadt 59
frdl. Wohnung, 3 Zim., Entr., hll. Küche z. 1. Okt. d. Js. z. vrm. (5273b

Gr. Mühlengasse 18-19
Stube, Cab. u. Küche z. vm. (5275b

Langgarten 102 i. e. Wohnung für 500 Mk. vom 1. Oktober z. vrm. Näh. i. Lad. z. bes. 8b. 3 Nchm. (5272b

Büttelgasse ist eine kl. Wohnung zu vermieth. Nr. 1. Thüre 2, (5331b

Langgarten 52 i. d. 1. Etg. 6 Zimm., Kb. 2c. versetzh. z. v. N. 2 Tr. (5185b

Wohnung v. Stube u. Cabinet v. Okt. z. v. N. Vorst. Grab. 7, p. (5291b

Stb., Kch., Nebgl. Holzg. 10. (5294b

Steindamm 31 in herrschftl. Hause, Grt.-Haus m. sch. Aussicht, 2 Zim., gr. Entr., gr. Küche, p. 1. Okt. zu vm. (5352b

Hochherrsch. Wohnung, 1. Etg., 6-8 Zimmer, sehr reichl. Beigelaß gr. Veranda, Gartenbenutz., Okt. zu verm. Langgarten 33. (10764

Mauergang 1 Wohnung f. 22 Mk. monatl. sogleich zu verm. Näh. Junkergasse 5, Müller. (11764

Wohnung für 400 Mk.
1. Etage, in ruhig. anst. Hause 1. Oktober zu verm. Ansicht bis 4 Uhr Weideng. 25, p. (5249b

Stadtgraben 19,
herrschaftl. Wohn., 4 Zimmer, Balkon, Erker, Bad, Mädchenstube und aller Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst, 2 Trepp. rechts. (5243b

Johannisg. 38, Wohn., 8½-17 M. (5253b

3 schöne Zimmer, Küche u. Zub., 1. Etage, für 450 Mk. zu Okt. zu verm. Grüner Weg 3, pt. (5260b

Anf. Schw. Meer 25 ist e. Part.-Wohnung 2 Stuben u. v. Nebeng. für gr. Handwerk. zu vm. (5065b

Eine freundl. Wohnung,
3 Zimmer, Küche und groß. Bodengelaß vom 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfr. Junkergasse 2, im Laden. (5280b

Wohn. p. Oktober zu verm. für 450 Mk. Pfefferstadt 67. (5279b

Wohnung Breitgasse 8, 1, besteh. a. 3 Zm., u. Zub. v. 1. Spt. od. Okt. zu vm. Besicht. 7-12 u. 2-7 U. (10078

Herrschaftl. Wohnung,
5 Zimmer, Badezimmer, mit reichl. Zubeh. ist z. Oktbr. zu vm. 4. Damm 4, Adlerapotheke. (8722

Schwarzes Meer,
Bischofsgasse 7/9, 1, Wohnung, 3 Stuben, Entree, Küche M. 41 28/2 „ „ „ nebst Keller, Boden, Waschküch., Trockenboden, Hof, inkl. Wasser, Treppenreinig. u. Beleuchtung. Zu bes. v. 11-3 Uhr. Radtke. (11397

Herrschaftl. Wohnung,
7 Zimmer, reichl. Zubehör, Kohlenmarkt 9,
3. Et. p. Okt. z. v. N. Langgasse 44. (10415

Mottlauergasse 13
herrschaftl. Wohnung v. 3 Zimm., Zubehör u. Garten zu vermieth. Näheres parterre rechts. (5098b

In meinem Neubau Am Holzraum No. 7,
noch 3 frdl. Wohnungen, best. aus 3 Zimmern u. Zub. f. 420-460 Mk. inkl. elektr. Treppenbeleuchtung, Reinigung und Wasserzins zu vermieth. Näheres daselbst im Komt. b. H. Scheffler. (11022

Hintergasse 10, 1, Ecke Ketterhagergasse, Part.-Wohn. 5 Zimmer u. Zubehör z. Oktob. zu verm. Bes. 11-1 u. 3-5. (5087b

Frdl. herrsch. Wohn., 2 Zim., Kab., Zub. f. 500 M. z. Okt. zu vm. Näh. v. 10-2 U. Fleischerg. 36, 1, lk. (4884b

Eine Wohnung 3 Zimmer, Balkon u. Zubehör zum Oktober zu vermiethen. Zu erfragen Schichaugasse 18 part. (4496b

2 Stuben, helle Küche zum 1. Oktober zu vermiethen Altst. Graben 67, 2, rechts. (5332b

1. Damm 2 ist die Saal-Etage von 2 Zimmern, gr. Saal u. Zubehör zum 1. Okt. zu verm. Prs. 600 Mk. jährlich. (5258b

Eine bequeme Parterre-Wohnung
Garten, Veranda, 4 Zimmer, Alkoven, Entree, Küche, Bad und sämmtlicher Zubehör ist umständehalber von Oktober billig zu vermiethen Kökschegasse Nr. 5. (11503

Lastadie 39a, 1 Tr.
ist eine Wohnung von 7 Zimm., Bad u. Zubehör von gleich oder 1. Oktober zu vermieth. (4484b

Heil. Geistgasse 6, 3 Zimmer
u. Zubeh., alles neu dekorirt, als Wohnung od. Komtoir zu verm. Preis 600 M. Näh. im Lokal. (5142b

Langgarten 11,
im herrsch. Hause, 4. Etage, zwei Stuben, Küche, Entree u. reichl. Zubeh., p. 1. Oktob. zu vm. (5107b

Frdl. Wohn., 1 Zimm., Kab., Zub., u. 2 Zimmer, Kab., Zub., z. Okt. zu vm. Näh. Hühnerberg 14, 1. (5143b

Stadtgraben
gegenüber dem Bahnhof,
hochherrschaftliche Wohnung
2. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Bad, Gasbeleucht., Parquetboden und reichl. Zubehör, v. 1. Oktober zu vermieth. Näheres im Komtoir Stadtgraben 6 part. lks. (11741

Gr. Mühlengasse 5, 2. Et., ist eine frdl. Wohn. v. 1 gr. Zimm., 1 Cab., Küche u. Zub. evtl. 1. Sept. zu vm.

Kl. Wohnung sofort zu vermth. Altst. Graben 63, im Gesch. (5380b

Herrschaftl. Wohnung
3 Zimmer, 1. Etage, gl. od. 1. Okt. zu verm. Weidengasse 47. Pegel. (11919

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Cab., Küche, Keller, Boden, Fischmarkt 28, 2. Etage zu vermth. Näheres Fischmarkt 16. (5370b

Im herrsch. Hause Wohnung, pass. für ältere Dame, zu verm. Näh. Heil. Geistg. 132, 1. (11692

Petershagen 10, neben der Kirche, herrsch. 7 u. 4 Zimmer-Wohnung zu vermieth. Garten u. Pferdestall vorhand. Näheres dortselbst und Holzmarkt 7, pt., Privat-Komtoir. (10401

Allmodengasse 7 s. Wohnungen zu 14 u. 17 Mk. zu vm. (5092b

Altstädtischer Graben 93, vis-à-vis d. Markthalle, herrsch. Wohnung, 4 Zimmer, Entree, reichl. Zubehör v. 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 4. Damm 13, im Möbelmagazin. (11754

Gartengasse 4, 2 Tr. links, 2 Zimmer, Cab., Küche, Mädchen- und Speisekammer, Boden, Kell., Waschküche und Trockenboden zum 1. Oktober zu vermiethen.

Langfuhr, Allee, Zigankenberg, Heiligenbrunn etc.

Wohnungen, preiswerth,
zwei und drei Zimmer und Zubehör zum 1. Oktober zu verm. Elsenstraße 2. (11671

St. Michaelsweg 19, kl. Wohn. zu vrm. Näh. bei Frau Nocke. (4923b

Langfuhr, Marienstr. 17, Wohn. v. 3 Zim., Badezim. Mdch.-stube u. Zubehör per 1. Okt. z. vm. Näh. b. Frau Lietz, Marienstr. 21, 2 Tr. u. Dnzg., Hl. Geistg. 1, Seitzke 5361b

Schmiedeg. 16, Bl.-Lad., h. Keller, Stube, K., K. zu verm. Näh. 3 Tr.

Eschenweg 15 Wohn. 3 Zim., v. Zb. gl. o. sp., Garth. 2 Z. u. 2 Z., Kab., reichl. Zub. von Okt. zu verm.

Hauptstraße 104, 1. u. 2. Etage, 5 u. 3 Zimm., Bad, Zub. zu verm. Näh. Jäschkenthalerweg 2c, prt. (5386b

Langfuhr, Herthastraße 6, sind Wohn. von 3 Stuben u. Zubehör per 15. Septbr. billig zu verm.

Herrsch. Wohn., 3-4 Z., Balk., all. Zub. 400-600 Mk. zu verm. Langfuhr, Marienstraße 10. Nh. Elsenstraße 11, Souter. (5216b

5—6 Zimmer, Bad 2c. für 900-1000 M. zu vm. A. Johannisb. 19. (11405

Langf., Mirchauerweg 80, Wohn., Stube, Kab., Zub. zu verm. (5122b

Langfuhr, Mirchauerweg 80, Wohnungen, 3 Stub. u. 2 Stuben, Kabinet u. Zub. zu verm. (5121b

Langfuhr, Marienstr. 7, part., 2 Zimm., Cab. 2c. 1. Okt. z. v. (5269b

Wohnung, Langfuhr, Marienstraße 17, p., 3 gr. Zim., Mädchst. gr. K., Bod., K., B. zu v. Zu erfr. Kl. Hammerweg 8, 1 Tr. Düring. (5131b

Neuschottland 19a, billige, frdl. Wohnung, Stube, Kammer, Küche, vorzügl. Boden u. Keller, zum 1. Sept. u. Okt. zu verm. Näheres im Laden. (5228b

Hochherrschaftl. Wohnungen in Langfuhr v. 3-7 Zimm., Pferdestall, Garten u. Remise, evtl. von gleich zu verm. Näh. dortselbst Markowski, Heiligenbrunnerweg 13, Langfuhr. Kreditverein, Hotel Brammert u. Holzmarkt 7, part., Privat-Komtoir. (10402

Zu verm. p. 1. Okt. herrschaftl. Wohnungen 4-7 Z. m. reichl. Zb. f. 530-1080 Mk. ev. Pferdestall 2c. Gr. Werkst. mit heizb. Komt. für Schlosser u. Fabrikbetr. pass., ev. dazu Familienwohn., 2 Z. u. Zub. für 21 Mk. p. Mon. von sof. Näh. Kastanienweg 4b, 1, v. 5b, 2. (5219b

Halbe Allee, Ziegelstr. 5,
a. Eg. Lindenstr. 7, Wohn. v. 4 Zim., geschl. Balk., Mädchgel. Miethe inkl. Wasserz. 475 u. 500 M. zu vm. (4675b

Stube, Kch., Stall 2c., 13 M., sof. zu v. Gr. Allee 20, Lindenhof. (5270b

Neufahrwasser, Ohra, Schidlitz, Stadtgebiet etc.

Schidlitz, Oberstr. 42, sind 2 helle Wohn. à 10 Mk. zu vrm. (5200b

Neufahrwasser, Olivaerstr. 34, 1. Etg., Entr., 7 gr. Zimm., Küche, Nebenr., Kell., Bd., St. f. 2 Pferde, Burschg. z. 1. 10. z. v. Dombrowski. (5264b

Schidlitz, Unterstr. 4, sind Wohn. v. Stube, K., Küche, Bd., Keller u. Wasser in der Küche, zum 1. Okt. zu verm. (5240b

Ohra, Bahnpl., Stb. u. Cab. f. 12,50 z. vm. Nh. Schwrz. Weg 3. Bauer.

Neubau Carthäuserstr. 108 Wohn. für 16,50 u. 17 Mk. zu vm.

Ohra a. d. Ostb. 9 Wohn. b. zu v.

Neufw., Kirchstr. 8, Wohn., 2 Stb., E., K., K., B. versetzh. b. z. v. N. 3 Tr. (5371b

Zoppot, Oliva, Westerplatte, Brösen, Heubude

Zoppot
Parkstraße 5, 2. Et.,
2 Wohnungen z. 1. Oktober zu verm. 3 Zimm., Küche, Mädchenst. Bodenkamm. u. Kell., Balk. sow. gemeinsch. Trockenbod. u. Waschk. herrl. Aussicht auf d. See., sow. 4 Zimm., Loggia, Balkon, elektr. Beleucht., Badestube u. Zubeh. Näh. 1 Tr. bei Mick. (11647b

Heubude, Villa Teofila, mittl. Winterwohnungen z. vm. (5238b

Oliva ist eine herrschaftliche Wohnung v. 3 Zimmern mit reichl. Zubehör und eine Wohnung v. 2 Zimmern billig zu vermieth. (5165b Zoppoter Chaussee 9.

Zoppot, Südstr. 25, 3 Zimmer, Veranda, Garten, eventl. Land, sofort resp. 1. Okt. zu vm. (5268b

Herrschaftliche Winterwohnung,
1 Treppe, von 3 gr. Zimmern, Veranda, Küche, Keller, Bod. 2c. umständehalber v. 1. Oktob. cr. zu vermiethen. Preis 510 Mk. F. Blanrock, Südstraße 18. (11747

Pension

3. Okt. Pens. frei b. Fr. Superint. Dr. Woysch, Fleischerg. 9. (5129b

1 b. 2 j. Leute find. g. Pension im eig. Zim. Schüsseldamm 51, Spsw. (5349b

Sehr gute Pension mit fein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vergeb. Breitgasse 54/55, 2.

Schül., w. d. Conrad. bes. soll., f. g. Pns. Lgf., Johnsth. 9, 1. Piepkorn. (5387b

dieser Maßregel einverstanden und nannte den Fürsten einen klugen sehr gebildeten und kunstverständigen Mann, der weniger auf äußeren Firlefanz als auf das innere Wesen der Menschen und der Dinge etwas gab.

Andere meinten allerdings auch, Onkel Justus habe die Stelle erhalten, weil er der Vetter des verstorbenen Hofraths von Kerstenbruck war. Wenn man aber bedenkt, daß die beiden Vettern sich ziemlich fremd gegenüber gestanden, so kann man diesen Leuten nicht Recht geben.

Doch wie gesagt, Onkel Justus war Professor geworden, was er sich nie hatte träumen lassen; er hatte dadurch festen Grund für sein Leben und Schaffen gefunden und aus Dankbarkeit modellirte er den hochseligen Fürsten — das einzige Fürstenstandbild, welches er je geschaffen.

„Du mußt nicht gleich verzweifeln, mein Mädchen," sagte er tröstend zu Marga, der „wilden Hummel", als diese am Nachmittage zu ihm kam und ihm den Auftritt mit ihrer Mutter erzählte. „So leicht sind die Lorbeeren der Künstlerschaft nicht zu pflücken. Habe ich jemals hoffen dürfen, Professor zu werden?" setzte er mit einem diabolischen Lächeln hinzu, in dem der ganze Hohn über diesen Lorbeer seiner Künstlerschaft zum Ausdruck kam.

„Aber, Onkel Justus, das war doch selbstverständlich — bei Deinem Können . . ."

„Dummes Zeug! Auf das Können kommt es da garnicht an. Da heißt es, ob man hohe Protektion hat. — Aber nun sage mir nur einmal, Du wilde Hummel, wie bist Du denn auf den ganz verrückten Einfall gekommen, Schauspielerin zu werden?"

Eine dunkle Purpurgluth überflammte das Gesichtchen Marga's.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Chronik.

Das nothwendigste Gepäck. Ein heiterer Zwischenfall ereignete sich, nach der „Ostd. R.", kürzlich bei der Zollrevision des Ostende-Luxusexpreßzuges in Passau. Der Zollbeamte hatte das umfangreiche Gepäck der von Ostende kommenden Madame Antoinette S., einer in London lebenden Wienerin, schon abgefertigt, als ihm noch eine längliche Kiste auffiel. Es entwickelte sich nun folgender Dialog: Zollbeamter: „Was ist da drin, Gnädige?" — Passagierin: „Da sind nur Hüte drin, gar nichts Verzollbares." — Zollbeamter: „Nur Hüte?" — Passagierin: „Ja, 32 Stück." — Zollbeamter (entsetzt): „32 Hüte, das ist doch unglaublich. Da muß ich mich doch überzeugen, bitte, öffnen Sie." — Passagierin (erregt): „Ja, glauben Sie vielleicht, ich komme mit zwei Hüten aus, ich habe zu Hause noch zwölf." — Die junge, elegante Frau mußte sich trotz dieser Erklärung bequemen, das Gepäckstück zu öffnen. Und in der That, die Augen des Beamten, um den sich ein Kreis von Neugierigen gebildet hatte, sahen in der Kiste nichts als Damenhüte. Mit einigen höflichen Worten bat der Beamte die schöne Frau mit den 32 Hüten um Entschuldigung.

Von einer selbstzündenden Zigarre wird in dieser Sommerzeit geschrieben: Ein anschlägiger Mann, der sich wahrscheinlich einmal über die fruchtlosen Versuche, seine Cigarre in einer windigen Straße anzuzünden, gar zu sehr geärgert hatte, hat darüber nachgedacht, wie dem wohl zukünftig abzuhelfen wäre, und daraufhin eine eigenartige Erfindung gemacht. Sie besteht in einem kleinen Zünder, der an jeder Zigarre angebracht werden kann und zusammengesetzt ist aus einer Mischung von gestoßenem Glas, Salpeter, chlorsaurem Kali und Gummi arabicum. Diese Masse wird in ein Zündhütchen eingeschlossen, das auf das Ende der Zigarre aufgesetzt wird. An seiner Spitze befindet sich ein Zünder wie ein Streichholzkopf, der durch Reiben oder Kratzen zur Explosion gebracht werden kann. Das Zündhütchen brennt dann frei aus und kann durch einen Wind von gewöhnlicher Stärke nicht ausgelöscht werden. Die Verbrennung schmilzt das zerstoßene Glas und versetzt die mit der Zigarre in Berührung stehende Kappe ins Glühen. Die Schicht geschmolzenen Glases bildet eine luftdichte Wand zwischen Zigarre und Zündmasse und verhindert so, daß etwas von den Gasen der letzteren in den Tabak geräth und ihm so einen unangenehmen Geschmack verleiht.

Ueber Pierpont Morgans Rückkehr nach New-York wird in der amerikanischen Presse viel geschrieben, und man knüpft so große Erwartungen daran, daß ein New-Yorker Abendblatt, wie der „Daily Telegraph" berichtet, folgendes „drahtlose Telegramm" als Satire veröffentlicht. Die Zeitung schildert ein „Interview". Der Interviewer fragt Mr. Morgan: „Man sagt, daß Sie zu Gunsten New-Yorks auf Ihrer europäischen Reise große Einkäufe gemacht hätten?" Der Magnat antwortet: „Man kann sie kaum groß nennen. Meine Gesammtausgaben belaufen sich nur auf wenig mehr als 136 589 264 902,25 Doll. Ich wollte der City einige Kleinigkeiten mitbringen, denn wenn man eine gute Zeit von Hause weg war, so hat man das Gefühl, als müßte man etwas thun für die, die zu Hause geblieben sind. Ich hätte gern die Westminster Abbey gekauft, um sie im Zentralpark aufstellen zu lassen. Der König bat mich aber, ich möchte es nicht thun, da er sie gern als Andenken an die Krönung behalten möchte, und da er mich während seines Besuches so höflich behandelt hat, so gab ich seinem Wunsche nach. Ich bringe aber den St. James-Palast mit und dieser wird zusammen mit dem Löwen von Luzern, dem Mont Blanc und einigen wenigen Pyramiden, die ich für eine Kleinigkeit erstand, viel zur Verschönerung der Stadt thun. Ich freue mich, daß ich auf der Reise nach New-York bin und ich werde mich nicht eher wieder wohl fühlen, bis ich meinen Rock ausziehen und einige Trustpräsidenten inspiziren und in ihre Geschäfte einführen kann."

Die Führerin einer rumänischen Räuberbande, ein hübsches junges Weib von etwa 22 Jahren, ist laut einer Bukarester Meldung mit ihren Leuten in der Nähe von Jassy gefangen genommen worden. Wochenlang hatte die Bande die Dörfer im nördlichen Theile von Rumänien terrorisirt, nachts zahlreiche Häuser überfallen und die Bewohner durch Martern gezwungen, ihre Werthsachen auszuliefern. Wer Widerstand leistete, wurde ermordet. Die Hauptmännin war besonders grausam und erfinderisch im Ersinnen neuer Torturen. Die Behörden legen ihr und ihrer Bande 86 Morde, 198 andere Gewaltthaten und 648 Räubereien zur Last. Auf ihren Kopf war eine Belohnung von 12 500 Francs gesetzt.

Die vielfachen Meldungen über die Ermordung Andrés durch wilde Eskimos entbehren, wie der anglikanische Geistliche Faries aus der York-Faktorei an der Hudsons-Bai an die „Manitoba Free Press" schreibt, jeglicher Grundlage. „Jeder, der die Eskimos nördlich von Churchills Post kennt, weiß, daß diese Mordgeschichten nicht wahr sein können. Die Eskimos sind allerdings noch Heiden, indessen sind sie sehr friedfertig und zuvorkommend, und ein Weißer, der sich zu ihnen verirrte, würde sicherlich gut behandelt und zur nächsten Faktorei der Hudsons-Bai-Gesellschaft gebracht werden. Es ist häufig der Fall gewesen, daß Weiße allein im Norden reisen mußten und sie haben nie über die Behandlung, die sie seitens der Eskimos gefunden haben, zu klagen gehabt. Das Gerücht von der Tödtung Andrés stammt zweifellos von einem, ein wenig zivilisirten Eskimo her, der es einem Korrespondenten aufband. Der Zweck, den der Eskimo damit verfolgte, war der, einen halben Dollar für Tabak zu erhalten.

Ein sonderbarer Prozeß. Aus New-York wird berichtet: Einer der merkwürdigsten Prozesse, welche je in Amerika geführt wurden und dies will viel sagen — dürfte in nächster Zeit die Aufmerksamkeit des Supreme Court in Anspruch nehmen. Der 16 Jahre alte Schüler Albert Polak macht für sein eigenes schlechtes Verhalten seinen Lehrer Weingart verantwortlich und verlangt Schadenersatz. Polaks Eltern wohnen in Holland, und sein in New-York lebender Onkel sorgt für ihn. Der Oheim habe ihn — so heißt es in der Klageschrift — der Obhut Weingarts übergeben, welcher es übernommen habe, für das moralische und körperliche Wohl des Jünglings zu sorgen. Dafür sei er bezahlt worden. Anstatt aber für den Jungen zu sorgen, habe der Lehrer es zugelassen, daß dieser in schlechte Gesellschaft gerieth, wodurch er geistig, moralisch und körperlich Schaden erlitten habe. Und dieser Schaden kann nur gut gemacht werden, wenn der Lehrer seinem Schüler eine vom Gericht festzusetzende Geldsumme zahlt. Der Junge kann es in Amerika noch weit bringen!

Familientisch.

Räthsel.

Geplant sehr schön das Ganze war;
Doch da der Himmel nicht recht klar,
St. Petrus sich nicht legt' ins Mittel:
Zu stand kam nur das letzte Drittel;
Das zweite war's dem Wesen nach,
Da es am ersten Theil gebrach.

(Auflösung folgt in Nr. 198.)

Auflösung des Zahlendreiecks aus Nr. 194:

B R E S L A U
B R A U S E
B A U E R
R A U B
B U R
U R
R

Denksprüche.

Wie oft hast du die Gestirne leuchten gesehen und haben sie dich nicht jederzeit anders gefunden? Sie sind aber immer dieselbigen und sagen immer dasselbe. Goethe.

* * *

Leben zu lernen ist die stete Aufgabe unseres Lebens, an der wir studiren und probiren bis an unser seliges Ende. Reichel.

* * *

Keine Ruhe ist etwas werth, als die erworbene. Der Mensch muß der Leidenschaften zugleich fähig und mächtig sein. Jean Paul.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.
Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.